Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt „Verbesserung der Wohnverhältnisse von Patenkindern und deren Familien“

2005 bis 2026

Maßnahmen
Kosten
Finanzierung

Salem, November 2026

20 Jahre

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka

2003 - 2023

Während der Sri-Lanka-Reisen nach dem Tsunami vom 26.12.2004 haben viele Mitglieder und Paten des Hikkaduwa Vereins ihre Patenkinder getroffen und sowohl in den Schulen als auch zu Hause besucht. Dabei konnten wir uns davon überzeugen, dass viele Kinder in wahrlich bedürftigen Verhältnissen leben und für eine qualifizierte Schulbildung auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die Fahrt zu den Kindern war teilweise abenteuerlich und wir haben mehrere Familien in Wohnverhältnissen angetroffen, die selbst nach den Maßstäben in Sri Lanka unzumutbar sind. Aus den Besuchen sind bisher 40 „Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse von Patenkindern und deren Familien“ entstanden, die im Folgenden dargestellt werden.

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekte „Verbesserung der Wohnverhältnisse von Patenkindern und deren Familien“				
Projekt	Maßnahme	Jahr	Kosten (€)	Finanzierung
Projekt 1: Familie Preethika, Baddegama	Innenausbau, Fenster, Dach, Brunnen	2007-2010	2.000	Bridge of Hope, Hikkaduwa Verein
Projekt 2: Familie Lewis, Baddegama	Anbau Toilette	2008	500	Bridge of Hope, Brackenheim
Projekt 3: Familie Karalain, Hikkaduwa	Anbau Küche	2008	500	Bridge of Hope, Brackenheim
Projekt 4: Familie Nalanda, Galle	Beschaffung & Ausbau eines Hauses	2008-2012	6.380	Bridge of Hope, Hikkaduwa Verein
Projekt 5: Familie Lakmal, Hikkaduwa	Ausbau Lebensmittelgeschäft	2008	560	Bridge of Hope, Brackenheim
Projekt 6: Familie Kalum, Tangalle	Anbau Küche	2008-2012	725	Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 7: Familie Kashetti, Tangalle	Anbau Küche, Einbau Strom- & Wasserleitungen	2008	500	Paten
Projekt 8: Familie Lakmali, Ranna	Anbau Küche	2008	530	Paten
Projekt 9: Familie Prasadini, Tangalle	Anbau Küche	2008	325	Hikkaduwa Verein
Projekt 10: Familie Rumesh, Tangalle	Bau eines 2-Zimmer-Hauses	2008-2011	2.000	Hubert-Hubner-Stiftung Hikkaduwa Verein
Projekt 11: Familie Perera, Payagala	Bau eines Hauses	2008-2010	4.800	Mercantile Shipping Company, Colombo
Projekt 12: Familie Madushani, Wattala	Bau eines Hauses anstelle der „Ruine“	2010-2011	5.900	Paten, Hikkaduwa Verein
Projekt 13: Familie Kavindhya, Dankotuwa	Beschaffung Grundstück & Fundamentbau	2010	3.000	Paten, Hikkaduwa Verein
Projekt 14: Familie Danusanka, Tangalle	Anbau Toilette	2010	900	Pate
Projekt 15: Familie Malintha, Tangalle	Einbau Fenster &Türen Küche & Toilette	2010	200	Hikkaduwa Verein
Projekt 16: Familie Moses, Panadura	Fertigstellung des Hauses	2012	700	Hikkaduwa Verein INIT GmbH, Karlsruhe
Projekt 17: Familie Jayasinghe, Baddegama	Fenster &, Türen, Fußboden, Verputz, Anschluss an Stromnetz	2014-2015	1.400	Pate, Hikkaduwa Verein INIT GmbH, Karlsruhe
Projekt 18: Familie Vasana, Baddegama	Beschaffung eines Lehmhauses Abriss & Neubau	2014-2018	5.200	Hikkaduwa Verein
Projekt 19: Familie Wathsara, Beruwala	Einbau Haustür & Fenster	2014	975	Hikkaduwa Verein
Projekt 20: Familie Nisansala, Kalutara	Renovierung des Hauses	2014	2.000	Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 21: Familie Madushika, Gonavila	Bau eines Hauses anstelle der „Ruine“	2015-2018	12.000	Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 22: Familie Ranavera, Baddegama	Bau eines Hauses anstelle der Lehmhütte	2014-2015	2.500	M. Henrich, Hikkaduwa Verein, INIT GmbH
Projekt 23: Familie Ayodhya, Kalutara	Neubau des vom Tsunami zerstörten Hauses	2015-2016	2.000	Verwandte, Paten Hikkaduwa Verein
Projekt 24; Familie Eranda, Dodangoda	Dach, Einbau Tür & Fenster, Anschluss an Wasserversorgung	2015	1.450	Hikkaduwa Verein INIT GmbH, Karlsruhe
Projekt 25: Familie Peter, Deniyaya	Einbau Fenster & Türen	2015	1.000	INIT GmbH, Karlsruhe


Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 26: Familie Thissera, Kalutara	Neubau des vom Tsunami zerstörten Hauses	2015-2017	8.000	Eigenanteil der Familie Paten
Projekt 27: Familie Piyathilaka, Kalutara	Auslösung der Hauspfändung & Renovierung	2019	4.000	INIT GmbH, Karlsruhe Hikkaduwa Verein
Projekt 28: Familie de Silva, Dikwella	Beschaffung eines Grundstücks Bau eines Hauses	2019	13.500	INIT GmbH, Karlsruhe Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 29: Familie Weerawarna, Galle	Dach, Türen & Fenster, Wände, Fußboden, Bad, Toilette	2020	9.900	Paten, Hikkaduwa Verein
Projekt 30: Familie Appuhami, Negombo	Altbau-Abriss, Neubau des Hauses	2020	13.500	Pate
Projekt 31: Familie Perera, Nagoda	Bau eines Hauses auf vorhandenem Grundstück	2020	9.500	Mitglieder & Freunde Hikkaduwa Verein
Projekt 32: Familie Obris, Lihiriyagama	Neubau einer durch Wasser zerstörten Toilette	2021	450	Paten Hikkaduwa Verein
Projekt 33: Familie Perera, Ja-Ela	Fertigstellung eines Laden-Rohbaus	2021	890	Paten Hikkaduwa Verein
Projekt 34: Familie Wickramasinghe, Dankotuwa	Beschaffung eines Grundstücks und Bau eines Hauses	2021	11.850	Paten, INIT GmbH, Hikkaduwa Verein
Projekt 35: Familie Lakshan, Nagoda, Kalutara	Sanierung des Daches und der Stromversorgung	2021	1.000	Hikkaduwa Verein
Projekt 36: Familie Kolandalevu, Rakwana	Sanierung des Daches	2021	500	Pate
Projekt 37: Familie Perera, Kurunegala	Sanierung des Daches	2022	1.300	Hikkaduwa Verein
Projekt 38: Familie Bandara, Dankotuwa	Fertigstellung des Hauses, Dach, Einbau Fenster & Türen	2025	4.000	Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 39: Familie Divya., Dankotuwa	Bau eines Hauses auf vorhandenem Grundstück	2026	8.200	Pate, Hikkaduwa Verein
Projekt 40: Familie Jayani Yapa, Galle	Beschaffung eines Grundstücks und Bau eines Hauses	2026	18.000	Hikkaduwa Verein

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 1: Familie Preethika, Baddegama	
Name der Kinder	**Pate(n)**
Imesh	Monika Barr, Krefeld
Dinuka	Margret Hammerschmidt, Krefeld & Sigrid Vootz, Viersen
Supuni	Irmi Krommen, Klaus Krommen, Tönisvorst

Situation 2007: Der Familienvater ist 2001 tödlich verunglückt (von Bahn überfahren). Die Mutter arbeitet als Näherin für ein kleines Textilgeschäft. Der Lohn reicht gerade zum Überleben, daher wurde die Patenschaft für alle drei Kinder übernommen.

Die Familie wohnt im Dschungel in einem ca. 5 x 7 m „großen“ unverputzten Häuschen mit 3 Räumen, ohne Küche, ohne Toilette, ohne Haustür, mit porösem Lehmfußboden, ohne Verglasung an den Fenstern, mit undichtem Dach. Die „Toilette“ findet im Busch statt, die Wasserversorgung erfolgt über einen ca. 200m entfernten Brunnen, zum Waschen dient der nahe Fluss. Ohne fremde Hilfe hat die Familie keine Chance, diese Verhältnisse zu verbessern.

Maßnahmen (durchgeführt zwischen Dezember 2007 und Februar 2008, Brunnenbau 2010):

- Ersatz des Lehmfußbodens durch Estrichfußboden
- Ausbesserung des defekten Daches
- Verputz und Anstrich innen und außen
- Anbau einer Küche
- Anbau einer Toilette mit septischem Tank
- Einbau einer Haustür
- Verglasung der Fenster
- Bau eines Brunnens zur Wasserversorgung

Kosten & Finanzierung:

- Gesamtkosten: € 1.625 (Rs. 250.000) sowie € 375 für Aushub und Bau des Brunnens, finanziert mit
- € 1.625 aus Mitteln des Hikkaduwa Verein e.V.
- € 375 aus Mitteln des Vereins „Bridge of Hope“, Brackenheim


Haus Preethika vor dem Ausbau (15.12.2007)


Haus Preethika nach dem Ausbau (Feb. 2008)


„Küche“ vor dem Ausbau (15.12.2007)


Anbau Toilette & Küche (Feb. 2008)

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 2: Familie Lewis, Baddegama	
Name des Kindes	**Pate**
Sahan	Hikkaduwa Verein e.V., Salem

Situation April 2008: Der älteste Sohn Kasun, unterstützt vom Hikkaduwa Verein, ist in 2006 nach langer Krankheit an einem bösartigen Tumor gestorben. Durch die lange Betreuung des Sohnes hat der Vater seine Arbeitsstelle verloren und wird vom Caritasverband, Galle, als „Faktotum“ beschäftigt, um zumindest die Grundversorgung der Familie (Großeltern, Eltern, 2 Söhne, 1 Tochter) sicherzustellen.

Die Familie bewohnt ein älteres Haus ohne Toilette.

Maßnahmen (durchgeführt Mai bis Juni 2008):

- Anbau einer Toilette mit septischem Tank. Die Grube für den Tank hat die Familie selbst bereits ausgehoben.
- Anschluss der Toilette an die Wasserversorgung.

Kosten & Finanzierung:

- Gesamtkosten € 500 (Rs. 76.000), Beteiligung des Sohnes als Helfer zur Kostensenkung
- Finanzierung aus Mitteln des Vereins „Bridge of Hope“, Brackenheim



Baustelle für Toilettenanbau bei Familie Lewis (11.01.2008)



Neue Toilette (Okt. 2008)

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 3: Familie Karalain, Hikkaduwa	
Name des Kindes	**Pate**
Chathura	Sabine Aghas, Hermannsberg

Situation Juni 2008: Chathura lebt bei seiner Tante, weil sich seine Eltern nicht um ihn kümmern. Das kleine Häuschen mit zwei Räumen ist bei dem Tsunami vom 26.12.2004 völlig zerstört und im Jahre 2006 auf Empfehlung des Hikkaduwa Verein e.V. vom Caritasverband Essen e.V. an gleicher Stelle wieder aufgebaut worden, jedoch ohne Küche, so dass keine Möglichkeit besteht, den Jungen zu Hause zu versorgen.

Maßnahme (durchgeführt im März-April 2008):
- Anbau einer ca. 3 x 3 m großen Küche

Kosten & Finanzierung:
- Gesamtkosten € 500 (Rs. 76.000)
- Finanzierung aus den Mitteln des Vereins „Bridge of Hope“



Haus Karalain, Hikkaduwa, vor dem Anbau



Anbau (März 2008)



Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 4: Familie Nalanda, Galle	
Name der Kinder	**Paten**
Kawshika	Anja Mauch, Markdorf-Riedheim
Tharindu	Michael Gerland, Salem

Situation April 2008: Die Familie lebt in ärmlichsten Verhältnissen in einem ca. 2,5 x 3,5 m „großen“ Raum im Haus des Bruders vom Vater. Der Vater ist herzkrank und kann keiner geregelten Arbeit nachgehen. Die Mutter arbeitet als Hausmädchen im Haushalt einer Witwe und verdient monatlich Rs. 2.760 (€ 18). Kawshika hat ein Augenleiden und ist in ärztlicher Behandlung.

Maßnahmen (durchgeführt im März 2008):

- Beschaffung eines ca. 300qm großen Grundstücks mit einem ca. 6 x 8m großen Haus, Renovierung des Hauses (Verputz außen & innen, Einbau Estrichfußboden, Ausbesserung des defekten Daches, Anbau Küche, Einbau Haustür, Verglasung der Fenster)
- Bau eines Brunnens zur Wasserversorgung
- Beschaffung von Mobiliar & Haushaltsgegenständen

Kosten & Finanzierung:

- Beschaffungskosten inkl. Grundbuchkosten € 2.900 (€ 500 aus Mitteln des Vereins „Bridge of Hope“, Brackenheim, € 2.400 aus Mitteln des Hikkaduwa Verein e.V., finanziert mit dem Erlös aus der Benefizveranstaltung „Jugend hilft Jugend“ mit dem Circus Faustino, Überlingen)
- Sanierungskosten € 1.200, Kosten für Mobiliar € 480 (finanziert mit dem Erlös der Tombola anlässlich der Feier zum 5. Vereinsgeburtstag und Spende des Vereins „Bridge of Hope“, Brackenheim)

Januar 2010: Eröffnung eines Rotty & Hoppers Shop zur Versorgung der Familie, (Kosten € 300 zur Beschaffung von Gaskocher, Formen, Geschirr usw., finanziert durch Spende der Firma Zerlaut Heizung-Sanitär-Spenglerei, Kluftern).

Maßnahme März 2012:

- Erneuerung Dach, Küche & Kamin (Kosten € 1.500, finanziert durch Privatspende)



Familie Nalanda (Jan. 2008)



„Wohn- & Schlafraum“ der Familie (Jan. 2008)



Haus Nalanda vor und nach der Sanierung (2008)

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 5: Familie Lakmal, Hikkaduwa	
Name des Kindes	**Paten**
Gagani („Gangi“) Hirudini	Marie-Anne Höfer & Schulklasse Achterrathsfeldschule, Moers

Situation 2008: Die Familie hat Haus und Existenz durch den Tsunami verloren und wohnt in einem Reihenhaus in der von der österreichischen Organisation „Kurier Aid Austria“ erbauten Neubausiedlung Thuduwegoda, Hikkaduwa. Der Vater betreibt ein kleines Lebensmittelgeschäft neben seinem Haus. Tochter Gagani (5) ist körperbehindert und wird vom Vater täglich per Bus in das Senehasa Children´s Home nach Kitulampitiya, Galle, zur Psychotherapie gebracht. Während seiner Abwesenheit muss das Geschäft geschlossen bleiben, so dass der Monatsverdienst selten Rs. 5.000 (€ 28) übersteigt. Die Therapie ist kostenfrei, jedoch entstehen täglich Kosten durch die Busfahrten sowie für weitere Fahrten zu Untersuchungen nach Colombo.

Maßnahmen 2008:

- Einbruchsicherer Ausbau des Geschäftes, in das während der Abwesenheit mehrfach eingebrochen wurde.

Kosten & Finanzierung:

- € 560, Finanzierung aus Mitteln des Vereins „Bridge of Hope“, Brackenheim.



Fam. Lakmal



Geschäft vor dem Ausbau (Jan. 2008)



Geschäft im Ausbau (Mar 2008)



Geschäft nach dem Ausbau (Apr 2008)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 6: Familie Kalum, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Thisaru	Else Rübbelke, Überlingen

Situation 2005: Die Familie mit 2 Kindern lebt in einem einfachen, weitgehend selbstgebauten Haus ohne Küche, ohne Tür und ohne Fenster im Dschungel. Der Vater ist taub und arbeitet als Steinbrecher. Seit 2010 kann er nicht mehr voll arbeiten, nachdem er von einem Stein am Ohr getroffen wurde.

Bei dem Besuch im Januar 2008 hat uns die Familie gezeigt, dass sie aus Tsunami-Trümmern Backsteine gesammelt hat, die zum Anbau der Küche verwendet werden sollen. Für das Baumaterial und die Baudurchführung fehlt das Geld.

Maßnahmen 2008-2012:
- Bau der Küche. Vater und Großvater haben bei dem Bau der Küche geholfen.
- Einbau von Tür und Fenstern

Kosten und Finanzierung:
- € 725, finanziert durch Paten und Hikkaduwa Verein.

Situation 2010: Am 11. Dezember 2010 ist der Großvater gestorben. Am 25. Dezember 2010 ist auch der Vater unerwartet gestorben. Die Mutter arbeitet seitdem in einer Kleiderfabrik und hat dringend um Hilfe bei der Beschaffung von Haustür und Fenstern gebeten, weil das Haus während ihrer Arbeitszeit offen stand und sie sich in dem „offenen“ Haus im Dschungel ohne unmittelbare Nachbarschaft nicht mehr sicher gefühlt hat. Die Küche ist mit fremder Hilfe fertiggestellt worden.


Pfad zum Haus Kalum


Haus Kalum


Fundament zum Küchenanbau


Ziegelsteine schon beschafft

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 7: Familie Kashetti, Tangalle	
Name der Kinder	**Paten**
Chalani	Erika Engert, Konstanz
Randima	Hans Wahl †, Trochtelfingen

Situation 2005: Die Familie mit 3 Kindern ist durch den Tsunami obdachlos geworden und lebt in ärmlichen Verhältnissen in einem alten Reihenhaus mit zwei Räumen in verwahrlostem Zustand. Die Mutter näht für andere Dorfbewohner und dreht Seile für Fischer.

Situation April 2008: Die Familie hat über die Diözese von Galle ein kleines Haus bekommen, gebaut in 2008 als „part of tsunami village Yayawatta“. Die ursprünglich für einen Küchenanbau geplanten Mittel wurden für Elektrizität und Wasserversorgung eingesetzt. Die Mutter nutzt das alte Haus für „shell work“ (Schmuck & Figuren aus Muscheln).

Maßnahmen 2008:

- Elektroanschluss und Wasseranschluss, Einbau der Strom- und Wasserleitungen

Kosten & Finanzierung:

- € 500, Finanzierung durch die Patin von Chalani


Haus Kashetti


Haus und „Küche“


Der „Wohnraum“



Der „Schlafraum“


Mutter dreht Seile

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 8: Familie Lakmali, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Dinusha	Brigitte & Georg Straub, Sipplingen

Situation 2008: Die Familie mit 4 Kindern hat ihr Haus am Strand von Tangalle durch den Tsunami verloren und wohnt in einem Haus ohne Küche in einer Neubausiedlung im Inland. Der Vater arbeitet als Fischhändler (kauft Fische im Hafen und verkauft sie im Ort) mit sehr geringem und außerdem unregelmäßigem Einkommen. Die Mittel für den Anbau einer Küche kann die Familie nicht aufbringen.

Maßnahme 2008:

- Anbau der Küche

Kosten & Finanzierung:

- € 530, Finanzierung durch die Paten



Tsunami-Siedlung, erbaut von Japanern



Haus Lakmali



Familie Lakmali & Nachbarn



Die „Küche“

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 9: Familie Prasadini, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Muthusha	Folker und Simone Vollberg, Überlingen

Situation 2008: Die Familie mit 3 Kindern lebt zusammen mit den Großeltern in deren Haus. Der Vater arbeitet als Lkw-Lackierer für einen Tageslohn von Rs. 400 (€ 2,50). Die Familie wünscht sich einen kleinen Küchenanbau, um die Kinder versorgen zu können.

Maßnahmen 2008:

- Die Familie hat im März 2010 in Eigenarbeit das Fundament erstellt.
- Freigabe der Mittel zur Beschaffung des Baumaterials. Der Bau der Küche erfolgt in Eigenarbeit.

Kosten & Finanzierung:

- Gesamtkosten € 325, finanziert durch Hikkaduwa Verein



Haus 2009



Küche 2009



Brief von Mutusha zur neuen Küche (kein Foto vorhanden)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 10: Familie Rumesh, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Dilshan	Hubert-Hubner-Stiftung, Ehingen

Situation 2008: Die Familie lebt in einem ärmlichen Reihenhaus mit zwei Räumen auf einem Grundstück, das erst kürzlich zwischen Dilshan´s Vater und dessen Bruder und deren Familien aufgeteilt wurde. Durch die Grundstücksteilung hat die Familie eigenes kleines Grundstück erhalten. Die beengten Wohnverhältnisse der beiden Familien sind jedoch unzumutbar. Die Familie möchte deshalb ein Haus auf dem zugeteilten Grundstücksteil bauen.

Der Vater ist Fischer und hat seine Netze durch den Tsunami verloren. Er arbeitet in Gelegenheits-Jobs mit sehr geringem Einkommen und kann die Mittel für den Bau eines Hauses nicht aufbringen.

Maßnahme 2008 - 2011:

- Bau eines kleinen 2-Zimmer-Hauses mit Küche. Nach Einschätzung der Vertrauenspersonen vor Ort werden rd. € 1.500 benötigt, um das Haus zu bauen und weitere rd. € 500, um eine kleine Küche anzubauen.

Kosten & Finanzierung:

- Gesamtkosten € 2.000, finanziert durch Hikkaduwa Verein und Hubert-Hubner-Stiftung, Ehingen.



Haus Rumesh, Dez 2007



Die „Küche“





Neubau, Jan 2011

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 11: Familie Perera, Payagala	
Name des Kindes	**Pate**
Isuru	Irmgard & Peter Kraul, Herdwangen

Situation 2008: Die Familie lebt in einem gemieteten kleinen Haus. Der Vater ist Schreiner. Sein Verdienst reicht nicht aus, um sowohl die Miete als auch die Erziehung von Isuru und darüber hinaus die Medikamente für die geistig behinderte Mutter zu finanzieren. Die Familie besitzt ein Grundstück, kann aber den Bau eines Hauses nicht finanzieren.

Maßnahme 2008 - 2010:

- Bau eines Hauses. Das Haus hat eine Grundfläche von rd, 6,5 x 8 m und kann als Standard für eine bis zu 4-köpfige Familie angesehen werden. Als Schreiner hat der Vater bei Planung und Bau des Hauses mithelfen können. Das Haus wurde im Namen von Isuru in das Grundbuch eingetragen.

Kosten & Finanzierung:

- € 4.800. Die Mittel zur Finanzierung wurden von der Mercantile Shipping Company, Colombo, Tochterunternehmen der Bremer Reederei Eugen Friedrich und größter Schiffseigner in Sri Lanka, bereitgestellt. Die Company war Verwalter von Spendengeldern eines Hilfsvereins, den die Reederei Eugen Friedrich nach dem Tsunami vom Dezember 2004 gegründet hat. Die nach der Auflösung des Hilfsvereins vorhandenen Restmittel von Rs. 750.000 (ca. € 4.800) wurden vollständig in das Projekt investiert.


Fam. Perera


Küche in der alten Hütte (2008)


Bauzustand Mar 2009


Neubau Herbst 2009

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 12: Familie Madushani, Wattala	
Name des Kindes	**Pate**
Anushi	W. & S. Häring, M. & M. Kleiner, Salem

Situation 2009: Der Vater ist verstorben. Mutter & Tochter leben im Haus des Onkels in einem kleinen Mietraum in sehr ärmlichen Verhältnissen. Der Onkel hat Eigenbedarf geltend gemacht, so dass Mutter & Tochter ausziehen müssen. Die Mutter arbeitet als Hausmädchen mit sehr geringem Verdienst.

Maßnahmen 2010 & 2015:

- März 2010: Bau eines Hauses auf dem eigenen Familiengrundstück, Grundstücksteil „Anushi´s Land".
- Im Januar 2015 gab es Streit mit dem Onkel, weil die Sickergrube auf dem Grundstück gebaut wurde, auf dem der Onkel bauen will. Verlegung der Sickergrube und Verlegung der Stromleitung

Kosten & Finanzierung:

- Kosten für Neubau € 5.500, einschließlich Anschluss an das Stromnetz, finanziert durch Hikkaduwa Verein aus dem Erlös aus der Gemäldeversteigerung mit Erwin Teufel, Teilfinanzierung durch die Paten.
- Kosten für Verlegung Sickergrube & Stromleitung € 400, finanziert durch Hikkaduwa Verein


Zugang zum Haus


Anushi & Mama 2007


Bau 2010


Neubau 2014


Blick vom Hauseingang

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 13: Familie Kavindhya, Dankotuwa	
Name des Kindes	**Pate**
Shani	Horst & Uschi Gerland, Salem

Situation 2009: Familie mit 2 Kindern. Der Vater repariert Motorräder mit einem sehr geringen Verdienst. Die Familie plant, mit Unterstützung von Verwandten und Nachbarn in Eigenarbeit ein Haus zu bauen, wenn ein Grundstück beschafft werden könnte. Dafür fehlt wegen des geringen Verdienstes das Geld.

Maßnahme Jan. 2010:

- Mittelbereitstellung für Grundstückskauf und Bau des Fundamentes

Kosten & Finanzierung:

- € 3.000, finanziert durch Hikkaduwa Verein. Die Baumaßnahme wurde ab 2010 in Eigenregie durchgeführt.



Grundstück 2010



Baufortschritt 2010



Neubau Aug2011

Projekt 14: Familie Danusanka, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Tharindu	JHS GmbH, Salem

Situation 2006: Familie mit 4 Kindern. Der Vater ist Tagelöhner im Hafen von Tangalle. Er hat von seinem geringen Verdienst außer der Familie auch seine kranke Schwester zu versorgen. Die Familie lebt in einer maroden Lehmhütte. Der Vater ist in 2012 verstorben.

Situation 2010: Umzug in ein neues kleines Haus „given by Jesuit Priest“, keine Toilette am Haus, sondern an der alten (leerstehenden) Hütte

Maßnahme April 2010:
- Anbau einer Toilette

Kosten & Finanzierung:
- Gesamtkosten € 900, finanziert durch den Paten


Tharindu 2007


Toilettenanbau 2010

Projekt 15: Familie Malintha, Tangalle	
Name des Kindes	**Pate**
Alex	Brigitte Brugger, Uhldingen-Mühlhofen

Situation 2006: Arme Familie mit 2 Kindern. Der Vater ist Kraftfahrer. Das Fahrzeug seines Arbeitgebers wurde bei dem Tsunami vom 26.12.2004 zerstört. Er arbeitet wieder als Fahrer auf Tagelöhner-Basis mit einem sehr geringen und nur gelegentlichen Einkommen. Durch die Diözese von Galle wurde der Familie ein Haus ohne Fenster und ohne Innentüren zur Verfügung gestellt.

Maßnahme April 2010:
- Einbau der Fenster und der Türen in Küche und Toilette

Kosten & Finanzierung
- Kosten € 200, finanziert durch Hikkaduwa Verein

Keine Fotos verfügbar

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 16: Familie Moses, Panadura	
Name des Kindes	**Pate**
Kavindhi	Hikkaduwa Verein, Salem

Situation 2011: Familie mit einer Tochter. Der Vater ist Kfz-Mechaniker mit geringem Einkommen. Die Mutter ist Lehrerin, kann aber nicht unterrichten, weil sie ihren kranken Vater zu versorgen hat. Die Familie hat in 2006 ein ca. 250qm großes Grundstück erworben und mit dem Bau eines Hauses begonnen, kann aber wegen des geringen Verdienstes und der hohen Kosten für die Behandlung des Vaters keine Eigenmittel zur Fertigstellung aufbringen.

Maßnahmen 2001 & 2012:
- Einbau von Fenstern in 2011
- Provisorische Sanierung des Daches in 2012

Kosten & Finanzierung:
- Innenausbau € 700, finanziert durch Vereinsmittel.
- Provisorische Dachsanierung € 1.000, finanziert durch Hikkaduwa Verein aus Spende der INIT GmbH.

Das Asbest-Dach konnte nur provisorisch saniert und nicht erneuert werden, weil die Mittel nicht ausgereicht haben. Mit Spenden von Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins konnte das Dach im Januar-Februar 2022 komplett erneuert werden.

Kosten & Finanzierung:
- Abriss des Asbest-Daches und Einbau des neuen Daches € 3.050, Finanzierung durch Spenden


Rohbau 2007


Bauzustand 2010



Haus vor (2011) und nach (2012) Einbau Türen und Fenster



Dachsanierung 2022

Projekt 17: Familie Jayasinghe, Baddegama	
Name des Kindes	**Pate**
Tharushi	Manuela & Peter Schulz, Lentföhrden

Situation Feb. 2014: Familie mit 3 Kindern. Der Vater hat die Familie verlassen. Das Haus am Gin Ganga mit marodem Dach, ohne Fenster und Türen, ohne Fußboden, ohne Wasser, ohne Elektrizität und ohne Einrichtung gehört der Großmutter, die auch eine kleine Teeplantage besitzt. Die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt aus einem Brunnen in der Nachbarschaft. Zum Waschen und Baden dient der Fluss Gin Ganga. Die Mutter betätigt sich bei Bedarf als Teepflückerin, hat aber kein geregeltes Einkommen. Die Großmutter hilft mit Lebensmitteln. Die Familie erhält einen staatlichen Zuschuss: Rs. 500/Monat (ca. € 2,90).

Maßnahme Apr.-Sep. 2014:
- Erneuerung des Daches auf Initiative von Martin Henrich, Baddegama
- Einbau Estrich-Fußboden, Verputz innen & außen, Anbau Küche
- Beschaffung & Einbau von 2 Türen und 3 Fenstern
- Beschaffung von Möbeln für Tharushi und die Geschwister

Maßnahme Feb. 2015:
- Anschluss an das Stromnetz

Kosten & Finanzierung:
- Sanierung und Möbel: € 900, finanziert durch die Paten und Hikkaduwa Verein
- Anschluss an das Stromnetz: € 500, finanziert durch Hikkaduwa Verein aus Spende der INIT GmbH, Karlsruhe





Besuch Feb. 2014




Einbau Türen und Fenster 2015

Situation 2017: Bei den starken Regenfällen während des „Jahrhundert-Monsuns“ vom Mai/Juni 2017 wurde das Haus bis zum Dach überschwemmt und so stark in Mitleidenschaft gezogen, das ohne erneute Sanierung Einsturzgefahr besteht. Die Familie würde das beschädigte Haus gern verlassen und in eine flutsichere Behausung umziehen. Für den Bau eines Hauses werden allerdings keine stattlichen Zuschüsse gewährt, so dass die Familie den Neubau selbst finanzieren müsste. Vereinsmitglied Martin Henrich bemüht sich zur Zeit, ein passendes Grundstück zu finden und über die von ihm mitbegründete „Rainbow-Stiftung“ zu finanzieren. Zu gegebener Zeit soll ein kleines Haus für die Familie gebaut werden.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 18: Familie Vasana, Baddegama	
Name des Kindes	**Pate**
Isuri	Hikkaduwa Verein, Salem

Situation 2014: Die Eltern sind geschieden. Beide sind wieder verheiratet und kümmern sich nicht um Isuri. Das Mädchen lebt mit der Großmutter in einer Ein-Raum-Lehmhütte mit rissigen Wänden und undichtem Dach. Bei Regen ist die Hütte unbewohnbar und die Beiden schlafen bei der Schwester der Großmutter. Die Tochter der Großmutter versorgt die Beiden mit Essen und die Nachbarn helfen mit Kleidung.

Maßnahme 2014:

- Bei dem Besuch im Februar 2014 war geplant, auf dem Grundstück des Opas ein neues Häuschen zu bauen. Das ist am Widerstand der Sippe gescheitert, weil das Grundstück an eine Teeplantage grenzt, deren Besitzer die Plantage um genau dieses Grundstück erweitern möchte. In Baddegama in der Nähe der alten Hütte wurde ein Ersatzgrundstück mit einer „brauchbaren“ Hütte gefunden, die gekauft und instand gesetzt wurde. Isuri und ihre Oma sind „happy“ über die neue Behausung, die deutlich größer als die alte Hütte ist.

Kosten & Finanzierung:

- Kosten für Haus und Grundstück, Grundbucheintrag, Renovierung € 2.050
- Finanzierung durch Hikkaduwa Verein

Maßnahme 2018:

- Bei dem Besuch am 24. Januar 2018 hat sich herausgestellt, dass die Lehmhütte durch die starken Monsun-Regenfälle vom Mai/Juni 2017 stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Das Blechdach ist undicht und der Lehm an den Außenwänden ist durch den Starkregen teilweise so ausgewaschen, dass Löcher entstanden sind. Außerdem besteht durch Unterspülung der Fundamente Einsturzgefahr.
- Es wurde entschieden, die Hütte abzureißen und auf größerem Fundament ein ca. 5 x 7m großes Haus mit 2 Räumen und Außenküche zu errichten.
- Kosten & Finanzierung: € 3.000, finanziert durch Hikkaduwa Verein.


Isuri & Oma Feb. 2014


Lehmhütte Feb. 2014


Lehmhütte Jan. 2018


Neubau Mar. 2018

Im Rahmen der Einweihung wurden für 150 Euro zwei neue Betten, ein Schrank sowie Küchen-Utensilien beschafft. Isuri hat ihr gesamtes Leben bisher in einer Lehmhütte verbracht und ist zusammen mit ihrer Großmutter sehr glücklich über ihr neues, sicheres und witterungs-unabhängiges Heim.

Projekt 19: Familie Whathsara, Beruwala	
Name der Kinder	**Pate**
Ruwani, Ajitha, Sujani, Subas	E. Mauthe, Salem; P. Längle, D-Tal; M. Störk, D-Tal

Situation: Sehr arme Familie mit 4 Kindern. Der Vater war Maurer. Er ist 2007 von einer halbfertigen Giebel-Mauer in Beruwala erschlagen worden. Die Mutter setzt Kugelschreiber zusammen, verdient aber nicht genug, um die Familie durchzubringen (Rs. 40 = € 0,22 je Std.). Deshalb leben die Mädchen während der Schulzeit nicht zu Hause, sondern im Heim des Holy Angels Convent, Nagoda. Die Familie lebt in einem Haus ohne Türen und ohne Fenster.

Maßnahme 2014:
- Einbau Haustür und 4 Fenster

Kosten & Finanzierung:
- Gesamtkosten € 975 „incl. all timber (Mahagony), glass, paint, brass material, door lock, transport and carpentry work"
- Finanzierung durch Hikkaduwa Verein


Ajitha, Ruwani, Sujani 2014


Haus 2014


„Arbeitsstelle" der Mutter 2014

.




Einbau Haustür & Fenster 2014

Die älteste Tochter der Familie ist in 2016 mit einem Steinmetz verheiratet worden, der zum Unterhalt der Familie beiträgt.

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 20: Familie Nisansala, Kalutara	
Name des Kindes	**Pate**
Deena	Tramondi eK, Friedrichshafen

Situation 2008: Der Vater ist bereits vor dem Tsunami bei einem Unfall getötet worden. Das Haus der Familie wurde durch den Tsunami zerstört und mit Hilfe des Convents wieder aufgebaut. Die Räume und die Einrichtung befinden sich in einem Zustand, der eine Sanierung dringend erfordert.

Maßnahme 2014:
- Renovierung des Hauses innen und außen

Kosten & Finanzierung:
- Gesamtkosten € 2.000. Finanzierung durch den Paten und Hikkaduwa Verein.


Haus Nisansala nach dem Tsunami


Haus Nisansala (Dez. 2007)


Haus Nisansala (Dez. 2007)


Deena mit Mutter und Bruder des Vaters (Dez. 2007)




Renovierung 2014

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 21: Familie Madushika, Gonavila	
Name des Kindes	**Pate**
Sachini	Frank Brehmer, Lübeck

Situation 2013: Der Vater ist im Mai 2010 an Krebs verstorben. Das Haus hat wegen der schlechten Bausubstanz viele Risse, die Wände sind teilweise abgebrochen. Das Haus macht den Eindruck einer "Ruine". Die Mutter verdient den Lebensunterhalt durch den Verkauf eigener Gartenprodukte (Pflanzen, Früchte). Bei Besuchen im Januar 2012 und November 2013 wurde in Aussicht gestellt, das Haus zu sanieren.

Maßnahme 2015 - 2018:

- Teile des Fundamentes und der Außen- und Innenwände haben sich als so marode herausgestellt, dass eine Sanierung nicht sinnvoll ist. Zusammen mit dem Paten wurde daher entschieden, auf dem vorhandenen Grundstück einen Neubau zu errichten. Das neue Haus wird unter Sachini´s Namen im Grundbuch eingetragen. Baubeginn Feb. 2015

Kosten & Finanzierung:

- Gesamtkosten ca. € 12.000. Finanzierungsbeitrag des Hikkaduwa Vereins € 1.950 aus dem Erlös der Tombola anlässlich des Festaktes „10 Jahre Hikkaduwa Verein“, sonstige Finanzierung durch den Paten.





Situation Nov. 2013:



Baufortschritt Dezember 2015



Fertigstellung 2018

Projekt 22: Familie Ranavera, Baddegama	
Name des Kindes	**Pate**
Heruni	Dirk & Melanie Edelmann, Friedrichshafen

Situation Okt. 2014: Sehr arme Familie mit 2 Kindern. Der Vater hat die Familie verlassen. Die Mutter ist Teepflückerin und hat bei einem Arbeitsunfall in der Teefabrik eine Hand verloren. Sie arbeitet weiter als Teepflückerin im Tagelohn mit einem Monatsverdienst zwischen 25 und 50 Euro. Heruni hat einen älteren schwerst-behinderten Bruder. Der Junge war jahrelang tagsüber in der Lehmhütte der Familie eingeschlossen, damit die Mutter zur Arbeit gehen konnte. Er wird jetzt in dem von Vereinsmitglied Martin Henrich aufgebauten „Sozial-kulturellen Zentrum“ betreut. Die Hütte in Baddegama ohne Wasser, ohne Elektrizität und ohne Einrichtung ist so baufällig, dass sie nicht saniert werden kann. Um der Familie bessere Lebensbedingungen zu verschaffen, wurde die Lehmhütte in 2015 durch eine neue Behausung ersetzt. Da Freunde und Nachbarn sowohl beim Abriss der Lehmhütte als auch bei dem Bau des neuen Häuschens kostenlos geholfen haben, sind nur Materialkosten angefallen.

Maßnahme 2015:
- Abriss der Lehmhütte, Ersatz durch Neubau, Übertrag des Eigentums auf Heruni.

Kosten & Finanzierung:
- Materialkosten € 2.500, keine sonstigen Kosten
- Finanzierung: € 1.000 durch Privatspende, € 1.000 aus einer Spende der INIT GmbH, Karlsruhe, € 500 durch Martin Henrich



Heruni & Bruder



Alte Lehmhütte 2014



Baufortschritt Mar 2015



Einweihung des Neubaus Apr 2015

Martin Henrich: „Am Sonntag, den 29.03.2015, um 7:30 Uhr wurden die Rahmen für die Türen eingesetzt, so `befahl´ es uns das Horoskop.“ … „Heute, 09. April 2015, fand die feierliche Eröffnung des Hauses für Heruni und Sacindu statt. Es nahmen sowohl der buddhistische Mönch Samitha als auch Sr. Roshini aus dem Konvent von Hapugala teil, ebenso kam die Leiterin der Sozialbehörden für den Raum Galle. Also eine erfreuliche Anteilnahme an unserer Arbeit. Morgen wird vermutlich auch in einigen Zeitungen darüber berichtet.“

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 23: Familie Ayodhya, Katukurrunde	
Name der Kinder	**Pate**
Judith & Sudu	Angelika & Erhard Arnold, Salem

Situation 2013: Familie mit 4 Kindern. Der Vater war Maurer. Die Familie hat Haus und Eigentum in Katukurrunde bei dem Tsunami verloren und lebt in einem gemieteten Haus, das sie zum Jahresende 2013 räumen muss. Der Vater hat geschrieben, dass er Baukonstrukteur sei und selbst ein Haus bauen könne, wenn er die Mittel dafür hätte. Mit einem Darlehen wurde der Wiederaufbau des Hauses auf dem vorhandenen Grundstück begonnen. Der Vater hatte in 2014 einen Unfall, bei dem er verletzt und sein Lkw schwer beschädigt wurde. Die Familie kann daher das Darlehen nicht zurückzahlen und die Mittel zum Weiterbau des Hauses nicht aufbringen.

Maßnahme 2014 – 2016:
- Unterstützung des Neubaus seit Jan/Feb 2014

Kosten & Finanzierung:
- Kostenzuschuss € 2.000, Finanzierung des Neubaus durch Tante, Paten, Hikkaduwa Verein


Bauzustand Feb. 2016


Einzug 2016



Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 24: Familie Eranda, Dodangoda	
Name des Kindes	**Pate**
Dilan	Anna Matulla †, Salem

Situation Feb. 2014: Familie mit 2 Kindern. Der Vater ist Gelegenheitsarbeiter. Die Familie lebte im Haus eines Onkels und musste in 2014 wegen Eigenbedarf ausziehen. Der Onkel hat der Familie Rs. 300.000 (ca. € 1.900) gegeben, damit sie auszieht. Mit dem Geld hat die Familie ein Grundstück in Dodangoda erworben (Größe 5 perch = ca. 150qm). Mit Hilfe des Convents in Kalutara hat die Familie ein kleines Haus bauen können. Für Dach, Tür, Fenster, Wasserleitung und Anschluss an die Wasserversorgung fehlt jedoch das Geld.

Maßnahme 2015:
- Mit einem Darlehen hat die Familie begonnen, in Eigenarbeit ein Häuschen zu bauen.
- Fertigstellung des Hauses: Aufbau des Daches, Einbau von Tür und Fenstern.
- Verlegung der Wasserleitung und Anschluss an die Wasserversorgung.

Kosten & Finanzierung:
- € 650 für Bauholz & Ziegel, € 825 für Dachausbau, Einbau von Tür und Fenstern
- Finanzierung durch Hikkaduwa Verein aus einer Spende der INIT GmbH, Karlsruhe.


Familie Eranda


Baufortschritt 2015


Neubau 2016


Einbau Tür & Fenster

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 25: Familie Peter, Deniyaya	
Name des Kindes	**Pate**
Janet	Roland & Mathilde Hanselmann, Daisendorf

Situation 2012: Familie mit 7 Kindern. Janet hat bis 2014 im Heim „Nazareth Home“ der Schule “Nazareth Convent”, in Galle gelebt, weil die Eltern für ihren Lebensunterhalt und das Schulgeld nicht aufkommen können. Janet hat das „Central College“ in ihrem Heimatort Deniyaya (Matara District) ohne Abitur verlassen und eine Ausbildung zur Religionslehrerin begonnen, um zum Unterhalt der Familie beizutragen.. Der Vater ist Koch in einem „local hotel” in Nuwara Eliya (Verdienst ca. € 60/Monat), die Mutter ist Teepflückerin (Verdienst ca. € 70/Monat). Die Familie lebt in einem Haus ohne Türen und Fenster.

Maßnahme 2015:
- Bei einem Besuch am 24.12.2014 wurde zugesagt, einen Kostenanschlag für den Einbau der Türen und Fenster einzuholen.
- Durchführung der Maßnahme in 2015

Kosten und Finanzierung:
- € 1.000, finanziert durch Hikkaduwa Verein aus einer Spende der INIT GmbH, Karlsruhe



Familie und Haus am 24.12.2014






Renovierung 2015

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 26: Familie Thissera, Kalutara	
Name der Kinder	**Pate**
Vimukthi	JHS GmbH, Salem
Krishni	Arjan van Andel, Arnold, MD./USA

Situation Feb. 2005: Familie mit 4 Kindern und Großmutter. Das Haus in Strandnähe wurde vom Tsunami völlig zerstört. Die Familie lebt in einem engen Reihenhaus in unzumutbaren Verhältnissen. Der Vater ist Tuk-Tuk-Fahrer in einem „touristen-freien“ Gebiet und erzielt nur ein geringes Einkommen.

Situation 2015: Die Familie möchte das tsunami-zerstörte Haus auf dem bestehenden Fundament wieder aufbauen. Sie hat dafür im Lauf der Jahre € 2.000 angespart; die Mittel reichen jedoch nicht aus, um ein Haus für die 7-köpfige Familie zu finanzieren.

Maßnahme 2015 - 2017:

- Bereitstellung der fehlenden Mittel für den Neubau. Der Bau wurde von der Familie organisiert und durchgeführt.

Kosten und Finanzierung:

- Gesamtkosten € 8.000, davon wurden € 2.000 durch die Ersparnisse der Familie seit dem Tsunami finanziert, € 6.000 finanziert durch die Paten.


Familie vor der Tsunami-Ruine 2015


Grundstück und Ruine 2015


Baufortschritt 2016


Neubau 2017




Besuch in 2018

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 27: Familie Piyathilaka, Kalutara	
Name des Kindes	**Pate(n)**
Roshitha	Hikkaduwa Verein e.V., Salem

Situation 2018:
Der Vater hat die Familie verlassen, als Roshitha im 1. Schuljahr war. Er kümmert sich nicht um Roshitha und seine Mutter. Die Mutter strickt Wollkleidung, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Sie ist kränklich durch den Wollstaub.
Roshitha ist ein guter Schüler. Dank der Förderung durch den Hikkaduwa Verein kann er am Unterricht in „English Medium“ teilnehmen. Er hat in 2018 sein Ordinary Level (O/L) Examen mit gutem Ergebnis im Holy Cross College in Kalutara abgelegt und wird in 2021 die Advanced Level (A/L) Prüfung (Abitur) absolvieren. Hauptfach Mathematik.

Mutter und Sohn leben in einem Haus, das der Mutter gehört hat. Nachdem der Vater die Familie verlassen hat, musste die Mutter das Haus an eine Bank verpfänden, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Ihr Bruder hat den Pfand vor einiger Zeit ausgelöst und das Haus auf seinen Namen überschreiben lassen. Er ist selbst in finanziellen Schwierigkeiten und auf Rückzahlung des Pfandbetrages angewiesen. Die Familie steht deshalb vor der Alternative, den Pfandbetrag kurzfristig aufzubringen oder auszuziehen, so dass das Haus verkauft werden kann.


Haus & Grundstück 2019

Roshitha und seine Mutter möchten gern in ihrem jetzigen Domizil bleiben, damit die Mutter weiter in der Nähe arbeiten und Roshitha weiter in dem jetzigen Wohnort zur Schule gehen kann. Sie wären deshalb sehr froh, wenn sie einen Weg finden würden, den Pfandbetrag aufzubringen und in einem weiteren Schritt die notwendigen Renovierungen durchzuführen.


Küche

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Wohnraum, Schlafraum

Fakten zu Haus und Grundstück:

- Baujahr unbekannt, Zimmerzahl 3 (1 Wohnraum, 2 Schlafräume), teilweise Risse in den Außen- und Innenwänden, Dach Asbest
- Grundstücksgröße 10 perch = ca. 270m²
- Haus und Grundstück machen einen für Sri Lanka „untypisch“ sauberen Eindruck.

Maßnahmen:
Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Roshitha und seine Mutter in sein „Programm zu Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Ein wichtiger Grund dafür ist die Tatsache, dass die Mutter sich sehr um eine gute Schulausbildung ihres Sohnes bemüht und Roshitha ein ehrgeiziger und guter Schüler ist. Um den Beiden einen Umzug aus Kalutara zu ersparen und Verbesserungen für die künftigen Wohnverhältnisse zu erreichen, hat der Verein die Finanzierung des Pfandbetrages übernommen und bemüht sich in einem weiteren Schritt um Renovierung der maroden Hausteile.

Geschätzte Kosten:

- Erwerb von Haus & Grundstück durch Auslösen der Pfändung: Lkr 500.000 = EUR 2.500
- Renovierung der betroffenen Räume und des Daches: Lkr 300.000 = EUR 1.500

Finanzierung:

- Die Finanzierung des Pfandbetrages ist durch eine Spende der INIT GmbH, Karlsruhe, gesichert. Der Verein bemüht sich um Spenden, um die Mittel zur Renovierung aufzubringen.
- Die Großmutter hat zugesagt, die Renovierung mit einem Betrag von Lkr 100.000 = EUR 500 zu unterstützen.



DEED OF TRANSFER

Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist die Eigentumsübertragung auf Roshitha. Die fällige „Deed of Transfer“ hat der Hikkaduwa Verein am 16.04.2019 erhalten.

Übertragungsurkunde
Öffentliche Bekanntgabe

Ich heiße Galuge Antony Samantha Kumara Fernando (Ausweis Nummer: 751641583). Ich wohne in Kalutara, Kalamulla, St. Maria Straße Nr. 244 A. Ich bin der Verkäufer hier im Vertrag. Per Rechtsanwalt wurde dieses Grundstück am 23.05.2017 auf meinen Namen geschrieben und beurkundet unter der Nummer 4927 als verkauftes Grundstück. Seitdem habe ich dieses Grundstück genutzt ohne Probleme.
Mit dieser Urkunde verkaufe ich das Grundstuck und alles, was dazu gehört, für 500,000 Rupees. Es kauft Karunapeli Gedara Roshitha Dewmal Piyathilaka, wohnhaft in Kalutara, Kalamulla, St. Maria Straße 244 A (Ausweis Nummer 200211201024). Nach diesem Verkauf gehört das Grundstück ihm und ich habe den Kaufpreis erhalten.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 28: Familie de Silva, Dikwella	
Name des Kindes	**Pate**
Yasiru	Lutz Matulla, Rösrath

Situation 2018:

Der Vater hat am 24. April 2014 Selbstmord durch Ertränken begangen. Er hat seine beiden Töchter (Chathumika, geb. 02.11.2009 und Wihunsi, geb. 19.06.2012) mit ins Wasser genommen; die Mädchen konnten jedoch durch Soldaten, die gerade in der Nähe waren, gerettet werden.

Die Mutter arbeitet als Packerin in einem Gewürzladen. Ihr Einkommen ist so gering, dass Verwandte und Nachbarn die Familie mit Lebensmitteln unterstützen müssen. Yasiru hat in 2018 sein Ordinary Level (O/L) Examen abgelegt und wird in 2021 die Advanced Level (A/L) Prüfung (Abitur) absolvieren.

Die Familie lebt in einem baufälligen Haus, das Verwandten gehört. Die Verwandten sind in finanziellen Schwierigkeiten und müssen Haus und Grundstück möglichst kurzfristig verkaufen. Die Familie müsste in ein anderes Domizil umziehen; sie möchte jedoch gern dort bleiben, weil die Mutter in der Nähe arbeitet und Yasiru und seine Schwestern in dem jetzigen Wohnort zur Schule gehen. Sie wären froh, wenn sie ein Grundstück erwerben und ein Ersatzhaus bauen könnten und hierfür finanzielle Hilfe bekommen würden.


Yasiru mit Familie (2015)


Haus 2018

Fakten zum bestehenden Haus und Grundstück:

- Baujahr ca. 1970, Zimmerzahl 2 (1 Wohnraum, 1 Schlafraum), marode Außenküche, Außentoilette ohne Wasser & Strom
- Zustand des Hauses baufällig, teilweise Lehmbauweise, Dach undicht, Fundament marode.
- Grundstücksgröße 20 perch = ca. 540m²



Außen-Küche & Außen-Toilette

Maßnahmen 2019:

Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Yasiru´s Familie in sein „Programm zu Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Um der Familie mit 3 Kindern einen Umzug aus Dikwella zu ersparen und Verbesserungen für die künftigen Wohnverhältnisse zu erreichen, hat der Verein in der Nähe der jetzigen Behausung ein Grundstück erworben und einen „moderaten“ Neubau in Angriff genommen.

Kosten:

Erwerb des Grundstücks in Walasgala, Dickwella	Lkr 400.000 = EUR 2.000
Neubau gem. „House Plan“ & Angebot der Fa. Asanka Madubhasa Samarawickrama	Lkr 2.300.000 = EUR 11.500

Finanzierung:

- Der Verein hat die Mittel für einen kurzfristigen Erwerb des Grundstücks in Walasgala durch eine Spende der INIT GmbH, Karlsruhe, bereitstellen können.
- Die Finanzierung des Neubaus ist bis auf eine „Lücke“ von EUR 1.000 (Stand September 2019) durch Spenden des Paten sowie von Mitgliedern und Freunden des Hikkaduwa Vereins gesichert. Um einen Bau-Stillstand zu vermeiden, wurde der Fehlbetrag aus Vereinsrücklagen vorfinanziert. Der Verein bemüht sich weitere um Spenden.

Voraussetzung für den Neubau ist die notarielle Eigentumsübertragung von Haus und Grundstück auf Yasiru sowie die notariell beglaubigte Erklärung von Yasiru, Haus und/oder Grundstück nicht ohne Zustimmung des Hikkaduwa Vereins zu verkaufen. Beide Dokumente wurden im April 2019 vorgelegt.

Übersetzung der Übertragungsurkunde:

By: Samalatha Rajapaksha, Attorney and Public Notary, Dickwella Pradeshiya Sabha Batheegama, (Dickwella Regional Council), Dickwella

Transfer of Ownership of Property Number: G 104/121, 2237, 11.5 perch (= ca. 320m²) in Walasgala, Dickwella
The land acquisition cost is Rs. 400.000
Public Notice:

Allotment of the property described above has been granted

from Seller:
Hewakanduambalage Yasiru, Holder of the National Identity Card No. 200135000964 of Urugamuwa

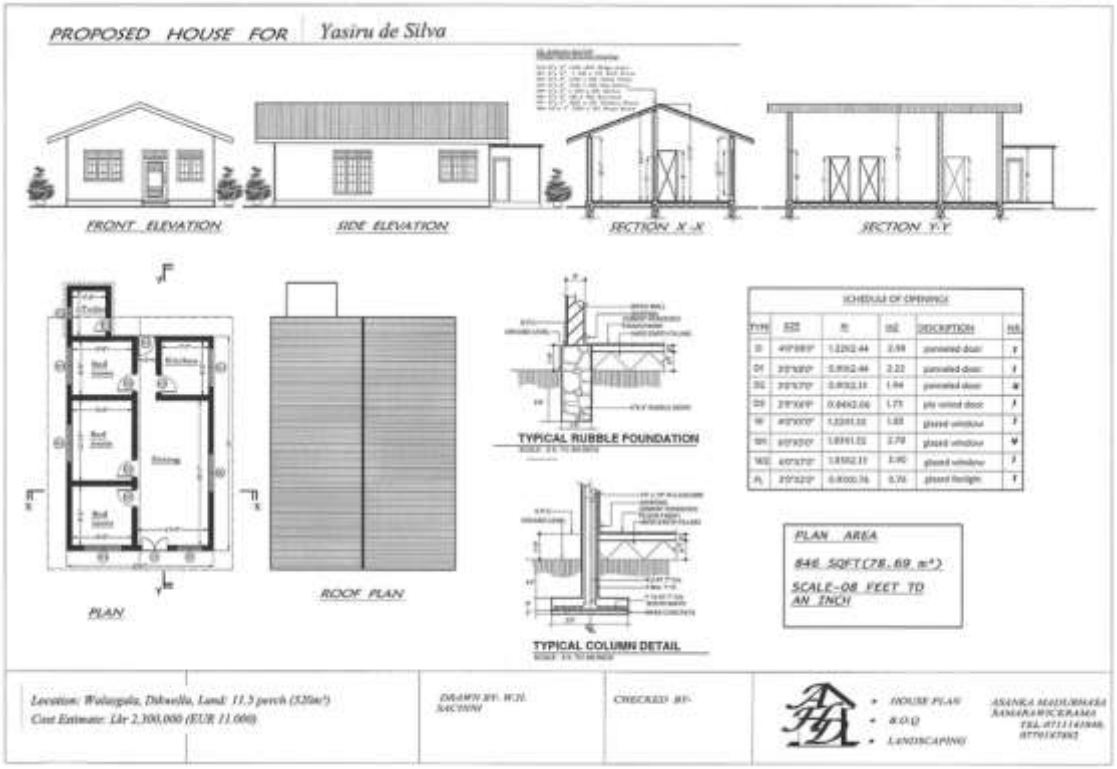
to Buyer:
Kandhe Yasiru Thimayuru de Silva, Holder of the National Identity Card No. 200302700881 of Rathmale Nelumwewa Sirisiwaligama, No. 39, Dickwella.

The above details were duly read over and understood by them.
Signed before me on this 16th Day of April 2019
Samalatha Rajapaksha, Attorney and Public Notary
Commissioner for Oaths

Bei allen Schritten zur Projektdurchführung wurde der Hikkaduwa Verein durch Martin Henrich (Vereinsmitglied vor Ort, Baddegama) und sein Team unterstützt, insbesondere bei der finanziellen Abwicklung, Sicherung des Eigentums (Überschreibung auf Yasiru) sowie Planung und Durchführung des Neubaus.

Der Hikkaduwa Verein sagt „danke“ für alle Spenden und Hilfen im Zusammenhang mit dem „Haus Yasiru“, insbesondere:

- allen Spendern, die zur Finanzierung des Neubaus durch Spenden zwischen 50 Euro und 4.000 Euro beigetragen haben. Bis heute (Stand September 2019) hat der Verein Spenden in Höhe von fast 9.000 Euro erhalten.
- allen Mitwirkenden, Organisatoren und Helfern sowie der Leiterin des Benefizkonzertes der Salemer Chöre vom 11. Mai 2019 zugunsten des Hikkaduwa Vereins. Der Gesamterlös von 3.475,00 Euro resultiert aus 1.994 Euro Spenden während des Konzertes und 1.481 Euro aus der Bewirtung durch den Tanzclub SV Neufrach.



Bauplan



Baubeginn Mai 2019

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725


Status Juni 2019


Status Juli 2019

Das neue Haus wurde am 26. August 2019 in einer Zeremonie im Beisein des lokalen Fernsehsenders eingeweiht. Als Dank an alle Spender, die den Neubau ermöglicht haben, hat der Verein eine Plakette an dem neuen Haus angebracht, die vor Ort kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde.


Der Neubau im Januar 2020



Plakette


පණ බේරාගත් දියණියන් දෙදෙනාට රේන්බෝ පදනමෙන් නව නිවෙසක්
Lanka IOC PLC
NOTICE INVITING TENDER
Bericht in „Ceylon Today“ vom 28. August 2019

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 29: Familie Weerawarna, Galle	
Name des Kindes	**Pate**
Hirudini	J. & K. Arnold, Frickingen

Hirudini (Jahrgang 2002, gefördert seit 2008) hat in 2018 ihr „Ordinary Level (O/L)“ Examen absolviert und wird in 2021 das „Advanced Level (A/L)“ Examen machen. Zu ihren Schulfächern gehören „Art Subject“, „Drama“ und „Political Media“. Sie möchte „Drama Teacher“ werden und hat in einer schulischen „Drama Competition“ den ersten Platz belegt. Sie und ihre Schwester machen einen guten Eindruck und ihre Zeugnisse sind „ok“.

Situation 2020:

Vater Thanoj Malraj Weerawarna ist Angestellter im Hauptpostamt von Galle. Er hat vormittags Schalterdienst und trägt nachmittags Post aus. In Sri Lanka gehört ein Arbeitsplatz bei der Post zu den am schlechtesten bezahlten Jobs. Mit dem sehr geringen Einkommen von 15.000 Rupees je Monat (ca. 75 Euro) muss der Lebensunterhalt der 5-köpfigen Familie (Großvater, Eltern, Hirudini und jüngere Schwester) bestritten werden. Mutter Chandrika Priyardarshini ist Hausfrau. Der Opa ist 76 Jahre alt; er war Holzschnitzer, kann seiner Arbeit wegen seiner Gebrechlichkeit jedoch nicht mehr nachgehen.

Die Familie lebt in einem unfertigen Haus ohne Dach, die Außen- und Innenwände sind unverputzt, teilweise fehlen Türen und Fenster, Mobiliar ist kaum vorhanden. Von den fünf Räumen haben die beiden kleinen Schlafräume eine Betondecke; die übrigen Räume sind nach oben völlig offen. Wegen des geringen Einkommens kann die Familie keine Eigenmittel aufbringen, um Verbesserungen am Haus oder der Einrichtung vorzunehmen.


Hirudini mit Famlie (Januar 2020)


Haus Januar 2020

Fakten zum Haus:
- Baujahr unbekannt, Zimmerzahl 4 (2 Wohnräume, 2 Schlafräume) Küche, Toilette, weitere Zimmer im OG möglich
- Keine Dachkonstruktion
- Außen- und Innenwände unverputzt, Lehmfußboden
- Keine Türen & Fenster

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725


Zufahrt zum Haus Hirudini


Haus ohne Dach


„Wohnraum“


Kombination „Küche & Mädchen-Schlafzimmer & Study Room“


Schlafraum der Eltern




Toilette & Dusche

Maßnahmen 2020:

Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Hirudini´s Familie in sein „Programm zu Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen, weil Hirudini und ihre Schwester gute Schülerinnen sind und die Familie um eine qualifizierte Schulausbildung bemüht ist. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, den beiden Mädchen bessere Bedingungen für das „Lernen zu Hause“ zu schaffen.

Kosten:

Einbau Dachkonstruktion und Dacheindeckung	Lkr 644.944
Sanierung der Außen- und Innenwände, Verputz innen und außen, Ersatz der Lehmfußböden durch Betonfußböden	Lkr 554.000
Sanierung von Bad & Toilette,	Lkr 325.000

Sanierung der Strom- und Wasserversorgung, Malerarbeiten	
Einbau von Türen & Fenstern	Lkr 441.420
Gesamtkosten Lkr	Lkr 1.965.364
Gesamtkosten EUR	**EUR 9.900**

Finanzierung:

- Der Verein hat von den Paten eines anderen Kindes eine Spende von EUR 7.700 für „Housing Projects“ erhalten, die in das Projekt geflossen sind.
- Der Fehlbetrag von EUR 2.200 wurde aus Vereinsrücklagen vorfinanziert, um einen Bau-Stillstand zu vermeiden. Die Paten von Hirudini haben den Betrag zwischenzeitlich als Spende überwiesen.

Voraussetzung für den Neubau war die notarielle Eigentumsübertragung von Haus und Grundstück auf Hirudini sowie die notariell beglaubigte Erklärung von Hirudini, Haus und/oder Grundstück nicht ohne Zustimmung des Hikkaduwa Vereins zu verkaufen. Beide Dokumente wurden im Juni 2020 vorgelegt.

Bei allen Schritten zur Projektdurchführung wurde der Hikkaduwa Verein durch Martin Henrich (Vereinsmitglied vor Ort, Baddegama) und seinen Mitarbeiter Roshan Pushpakumara unterstützt, insbesondere bei der finanziellen Abwicklung, Sicherung des Eigentums (Überschreibung auf Hirudini) sowie Planung und Durchführung des Projektes.

Die Baumaßnahmen wurden im Juli 2020 abgeschlossen. Die folgenden Fotos wurden während der Bauzeit im Juni und kurz vor Abschluss der Arbeiten im Juli aufgenommen.



Das neue Heim (Juli 2020



„Thank you“

Projekt 30: Familie Appuhami, Negombo	
Name der Kinder	**Pate**
Kaveesha & Kanisha	J. & H. Hengstler, Deißlingen

Kaveesha (Jahrgang 2008) und Kanisha (Jahrgang 2011) werden seit 2019 gefördert. Sie leben mit ihren Eltern und dem jüngeren Bruder (Jahrgang 2013) in einer maroden Behausung in selbst für sri-lankische Gegebenheiten unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Situation 2020:

Vater Roshan Appuhami ist „helper in a food shop“ mit sehr geringem und unregelmäßigem Verdienst. Die Mutter nimmt Gelegenheitsarbeiten an, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Die Behausung der Familie besteht aus zwei kleinen Schlafräumen aus Ziegelstein – einer davon ohne Fenster - und ansonsten aus Bretter- und Wellblechverschlägen, die regendurchlässig und einsturzgefährdet sind.

Die Behausung steht auf einem familieneigenen Grundstück mit einer Größe von 7 perchs (ca. 190 m²), ein angrenzendes Grundstück von ebenfalls 7 perchs gehört der Schwester des Vaters. Mit Zustimmung der Schwester ist es möglich, das Grundstück für einen Neubau oder die Erweiterung des Hauses zu nutzen. Sie würde ihren Anteil der Familie zur Verfügung stellen, um die Wohnverhältnisse zu verbessern. Wegen des geringen Einkommens kann die Familie keine Eigenmittel aufbringen, um Verbesserungen am Haus oder der Einrichtung vorzunehmen.


Kaveesha & Kanisha, Bruder & Mama (Jan. 2020)


Zufahrt zum Haus Kaveesha/Kanisha


Haus Januar 2020

Fakten zum Haus:
- Baujahr unbekannt, Zimmerzahl 3 (offener Wohnraum, 2 kleine Schlafräume) Küche, Toilette
- Asbestdach
- Außen- und Innenwände nur teilweise aus Stein, ansonsten aus Brettern und Wellblech, Lehmfußboden
- Räume teilweise ohne Türen & Fenster


„Haus“


„Wohnraum“

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725


„Wohnraum“


Schlafraum der 3 Jungen


„Küche“


Dusche & Toilette

Maßnahmen 2020:

Der Hikkaduwa Verein e.V. hat die Familie Appuhami in sein „Programm zu Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen, weil Kaveesha, Kanisha und der jüngere Bruder ansonsten keine Möglichkeit für ein „Lernen zu Hause“ und damit für eine qualifizierte Schulausbildung hätten. Die Maßnahmen sollen auch dazu beitragen, der Familie zumutbare Wohnverhältnisse zu schaffen.

Kosten:

Abriss der nicht gemauerten Teile des Hauses sowie der „Außenanlagen“ (Küche, Toilette, Dusche)	
Erweiterung der Fundamentes	
Neubau mit 5 Räumen, Küche, Bad & Toilette	
Gesamtkosten Lkr	Lkr 2.700.000
Gesamtkosten EUR	**EUR 13.500**

Finanzierung:

- Der Verein hat von den Paten der beiden Kinder eine Spende in voller Höhe der Baukosten erhalten. Der Neubau orientiert sich an dem Grundriss und Plan des „Hauses Yasiru“ in Dickwella, das in 2019 von demselben Bauunternehmen errichtet wurde.

Bei der Projektdurchführung, insbesondere der finanziellen Abwicklung, wurde der Hikkaduwa Verein wie in anderen Projekten von Roshan Kumara, Mitarbeiter in Martin Henrich´s „Rainbow Foundation“, Baddegama), unterstützt.

Die Baumaßnahmen wurden im August 2020 abgeschlossen. Die folgenden Fotos wurden während der Bauzeit im Juni aufgenommen. Weitere Fotos zeigen den Einzug der Familie am 27.08.2020.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725


Abriss der alten Behausung 13.07.2020


Fundamentierung 19.07.2020


Baufortschritt 23.07.2020


Baufortschritt 27.07.2020


Baufortschritt 30.07.2020


Baufortschritt 01.08.2020


Baufortschritt 20.08.2020


Fertigstellung & Einzug 27.08.2020


Die Küche

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



Schlafzimmer der Jungen



Welcome Ceremony mit Kaveesha & Kanisha



Einzug der Familie Appuhami am 27.08.2020



Familie mit Martin Henrich (links) und Roshan Kumara (rechts)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 31: Familie Perera, Nagoda, Kalutara	
Name des Kindes	**Pate**
Nethuli	Bernd Sommer, Salem

Situation 2020:


Nethuli mit Oma, Schwester Manisha & Mama (Januar 2020)

Die Familie mit drei Kindern lebt in einem kleinen alten Haus zur Miete. Nethuli (Jahrgang 2012) ist die jüngste von 3 Mädchen. Ihr Vater Damith hat keine geregelte Arbeit. Er ist Tuk-Tuk-Fahrer in einer „touristen-freien“ Region mit sehr geringem und unregelmäßigem Einkommen. Gelegentlich wird er von Sister Assumpta als Fahrer eingesetzt, um wenigstens den täglichen Lebensunterhalt sicherzustellen. Die beiden Schwestern gehen ebenfalls zur Schule. Die älteste Tochter – Manisha – möchte nach ihrem Schulabschluss ein Freiwilligenjahr in Deutschland (im Am 25. Januar 2020 habe ich die Familie gemeinsam mit Sister Assumpta und Sister Priyangika, den Betreuern der Familie, zu Hause besucht. Der Vermieter hat Eigenbedarf angemeldet und die Familie aufgefordert, das Haus baldmöglichst zu verlassen.

Nethuli´s Eltern besitzen ganz in der Nähe ihrer jetzigen Behausung ein kleines Grundstück (4 perchs = 108m²) als Nachbar des Bruders von Nethuli´s Vater. Mit Zustimmung des Bruders, der einen Teil seines Grundstücks beisteuern würde, ist es möglich, das Grundstück für einen kleinen Neubau zu nutzen. Die Familie würde gern ein kleines Haus bauen, kann allerdings keine Eigenmittel aufbringen, um einen Neubau zu finanzieren.

Bei meinem Besuch haben wir mit Sister Assumpta vereinbart, einen Plan mit Kostenanschlag für einen Neubau einzuholen. Voraussetzung für die Unterstützung durch den Hikkaduwa Verein ist die Übertragung des Eigentums auf Nethuli. Die notarielle Übertragungsurkunde liegt vor.

Maßnahmen 2020:
Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Nethuli´s Familie in sein „Programm zu Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Mit dem Neubau würde der Familie mit 3 Kindern einen Umzug aus Nagoda und damit ein Schulwechsel erspart bleiben, weil das Grundstück in der Nähe der jetzigen Behausung liegt.

Im Zuge des Neubaus für eine andere Familie haben wir von dem Unternehmen einen Plan mit Kostenanschlag angefordert. Die Größe des Grundstücks lässt ein kleines Haus mit 6x7m Grundfläche zu.

Kosten:

Fundamentierung (sehr aufwendig, weil die Baulinie wegen des kleinen Grundstücks bis an das Nachbargrundstück heranrückt, das ca. 3m tiefer liegt; zur Sicherung des Fundamentes ist eine Stützmauer notwendig.	Lkr 400.000 = EUR 2.000
Neubau gem. „House Plan“ & Angebot der Fa. Asanka Madubhasa Samarawickrama	Lkr 1.440.000 = EUR 7.500
Gesamtkosten	Lkr 1.840.000 = EUR 9.500

Finanzierung:

Einzelspenden von Mitgliedern und Freunden des Hikkaduwa Vereins in Höhe von - EUR 3.000 - EUR 2.000 - EUR 1.500	EUR 7.500
Um einen Bau-Stillstand zu vermeiden, wurde der Fehlbetrag aus Vereinsrücklagen vorfinanziert. Der Verein bemüht sich weitere um Spenden.	EUR 2.000



Nethuli in ihrem „Schlaf- und Arbeitszimmer“ (Januar 2020)



Grundstück, links 3m Abfall zum Nachbarn, rechts Haus des Bruders



Papa Damith & Bruder Vipul

Wie in „Vorgängerprojekten“ wurde der Hikkaduwa Verein bei allen Schritten zur Projektplanung und Projektdurchführung durch Roshan Kumara, Mitarbeiter von Martin Henrich (Vereinsmitglied vor Ort, Baddegama) geleiteten „Rainbow Foundation“ unterstützt, insbesondere bei der Überwachung der Arbeiten vor Ort, der finanziellen Abwicklung und der Sicherung des Eigentums (Überschreibung auf Nethuli).





Stützmauer & „Corner Stone Setting“ mit Nethuli (21.08.2020)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



Baubeginn 24.08.2020



Baufortschritt 31.08.2020



Baufortschritt Ende September 2020



Der fertige Neubau November 2020





Einzug am 24.02.2021

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 32: Familie Obris, Lihiriyagama	
Name des Kindes	**Paten**
Nethmi	A. Sauter & H. Hipp, Eriskirch


Nethmi mit Mama (2018)

Situation 2021:

Nethmi (Jahrgang 2005) lebt mit ihrer Mutter in einem Dorf in der Westprovinz nördlich von Colombo. Der Vater ist verstorben und die Mutter hat es schwer, ihrer Tochter eine qualifizierte Schulausbildung zu ermöglichen. Die beiden leben in einer alten Behausung mit in Sri Lanka typischer Außentoilette. Die Toilette ist alt, baufällig und weit von der Behausung entfernt. Im Juni 2021 ist die Toilette infolge der von den starken Monsun-Regenfällen verursachten Überschwemmungen völlig zerstört worden.



Zerstörte Toilette Juni 2021

Maßnahme 2021:

Nethmi hat einen Plan mit Kostenanschlag vorgelegt. Die neue Toilette soll in unmittelbarer Nähe des Hause errichtet und an die Wasserversorgung angeschlossen werden.

Kosten:

Rohbaumaterial	Lkr 29.335 = EUR 140
Sanitärmaterial & Wasseranschluss, Tür	Lkr 28.600 = EUR 137
Arbeits- & Transportkosten	Lkr 36.000 = EUR 173
Gesamtkosten	Lkr 93.935 = EUR 450

Finanzierung:

Spende der Paten	EUR 250
Beitrag des Hikkaduwa Vereins	EUR 200
Die neue Toilette wurde im August 2021 fertiggestellt. Nethmi hat Kopien aller Rechnungen geschickt und die Beiden sind „happy“, dass so kurz nach der Zerstörung der alten Toilette geholfen wurde und die neue Toilette direkt am Haus errichtet wurde, so dass der lange und insbesondere im Dunkeln unsichere Weg entfällt.	

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725





Neue Toilette August 2021





„Toilet Pit"

Projekt 33: Familie Perera, Ja-Ela	
Name des Kindes	**Paten**
Dananjaya	R. zur Lage & Jörn Eisenhauer

Situation 2021:

Dananjaya (Jahrgang 2003) wird seit 2009 gefördert, nachdem bei seinem Vater ein Gehirntumor diagnostiziert wurde und er seinen Arbeitsplatz aufgeben musste. Er ist zwischenzeitlich an Krebs gestorben. Dananjaya und seine Mutter leben in einem halbfertigen Haus. Die Mutter hat nach dem Tod des Vaters verschiedene Gelegenheitsjobs mit einem spärlichen Einkommen angenommen, hat aber wegen der Corona-Situation zur Zeit keine Arbeit mehr. Deshalb möchte sie vor ihrer Behausung einen kleinen „Grocery Shop“ betreiben. Dazu hat sie mit geliehenem Geld einen kleinen Laden an ihre Behausung angebaut. Der Laden ist im Rohbau; für die Fertigstellung (Dach sowie einbruchsichere Tür und Fenster) und die


Dananjaya mit Mama im Nagoda Convent (Dez. 2015)

Dananjaya´s Mutter kann auch nach der Corona-Pandemie nur Gelegenheitsarbeiten annehmen, da sie keinen Beruf erlernt hat. Damit hätte sie keine Chance auf bessere Lebensbedingungen. Deshalb hat Sister Assumpta den Plan von Danajaya´s Mutter befürwortet.


„Grocery Shop“ August 2021



Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Maßnahmen 2021:

Dananjaya´s Paten haben 500 Euro zur Verfügung gestellt, mit denen der Shop ein Dach erhalten sowie außen und innen verputzt werden konnte. Im März 2022 werden die Fronttür und die Seitentür eingebaut. Beide Türen werden als vergitterte und damit einbruchsichere Eisentüren ausgeführt.

Kosten:

Einbau des Dachs und Verputz außen & innen	Lkr 110.000 = EUR 500
Einbau der vergitterten Türen	Lkr 85.000 = EUR 390
Gesamtkosten	Lkr 195.000 = EUR 890

Finanzierung:

Spende der Paten	EUR 500
Zuschuss aus Vereinsmitteln	EUR 390



Der Shop (Januar 2022)



Front- und Seitentür

Projekt 34: Familie Wickramasinghe, Dankotuwa	
Name des Mahima	**Paten**
Mahima	E. & B. Stelter, Bremen

Situation 2021:

Mahima (Jahrgang 2013) hat mit ihren Eltern bis Mai 2021 in einem Haus zur Miete gelebt. Der Vater war Aushilfsfahrer bei dem Eigentümer eines Schulbuses. Er ist 2017 mit Verdacht auf Herzattacke erkrankt und musste seinen Job als Schulbusfahrer aufgeben. Seitdem läuft die Patenschaft für Mahima, die eine gute Schülerin ist.

Die Ärzte haben den Vater angewiesen, keine schweren Arbeiten zu verrichten. Deshalb hat er eine leichte Arbeit angenommen; er näht Etikette auf Kleidungsstücke. Dies ist ein Gelegenheits-Job mit geringem Verdienst, der teilweise für die Medikation aufzuwenden ist. Die Mutter arbeitet als Näherin in einer Kleiderfabrik, um die Mietkosten aufzubringen.

Im Mai 2021 ist Mahima´s kleiner Bruder geboren worden. Der Vermieter („Landlord“) hat die Geburt zum Anlass genommen, die Familie auf die Straße zu setzen. „We went everywhere to find a place to stay but we could not because no one is giving houses for rent … we went to Summera's (Mahima´s Vater) work place and asked the owner for help for some time. He offered the container box he has in his work place


Mahima mit Mama, Papa und „baby brother“ (Mai 2021)

Mit Hilfe von Sister Assumpta hat die Familie in Gonawila ein Grundstück gefunden („size 10 perch = 252,9m²), das sie gern erwerben möchten. Das Grundstück liegt nur rd. 1,5 km von der früheren Wohnung in Dankotuwa entfernt – ein Schulwechsel würde Mahima daher erspart bleiben. Das Grundstück ist durch eine Zufahrtstrasse gut erreichbar und ist bereits voll erschlossen. Die Familie möchte dort Schritt für Schritt ein Häuschen bauen, mit dem Fundament beginnen und zunächst einen Raum sowie die Küche und die Toilette herrichten, damit sie nicht mehr bei der Oma oder bei Verwandten hausen muss. Die Familie hat geschrieben, dass sie selbst Eigenleistung erbringen wird. „We promise you to give our fullest cooperation which we can give on our side. We will make block stones by ourselves.”


Grundstück in Gonavila, Dankotuwa

Maßnahmen 2021: Wegen der angespannten Situation hat der Hikkaduwa Verein die Familie in die „Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Mahima´s Paten haben mit einer Superspende die Mittel zur Beschaffung Grundstücks bereitgestellt. Plan und Kostenschätzung für die Grundstücksbeschaffung, die Fundamentierung und die folgenden Bauphasen wurden vor Baubeginn vorgelegt. Mit der Spende mehrerer Vereinsmitglieder und Paten konnten die Mittel für einen kompletten Neubau aufgebracht werden.

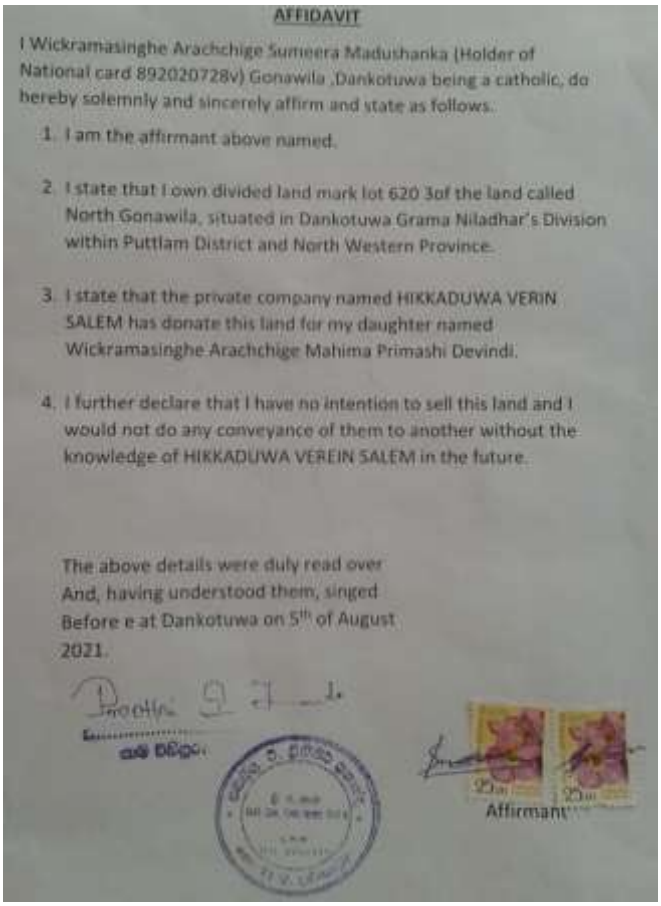
Kosten gemäß Voranschlag:

Beschaffung des voll erschlossenen Grundstücks	Lkr 1.200.000 = EUR 5.130
Bau des Fundamentes	Lkr 406.000 = EUR 1.765
Rohbau	Lkr 270.000 = EUR 1.175
Dachaufbau	Lkr 316.110 = EUR 1.375
Verputz außen und innen	Lkr 192.250 = EUR 835
Elektroinstallation	Lkr 162.668 = EUR 710
Wasserversorgung	Lkr 197.940 = EUR 860
Gesamtkosten	Lkr 2.547.428 = EUR 11.850

Finanzierung:

Spende der Paten	EUR 5.000
Spende von Vereinsmitgliedern	EUR 5.500
Spende der INIT Innovations in Traffic Systems SE, Karlsruhe	EUR 800
Beitrag des Hikkaduwa Vereins	EUR 550
Eigenleistung der Familie	Anstrich innen und außen
Die vergleichsweise hohen Kosten für ein Haus mit kleiner Grundfläche auf kleinem Grundstück kommen dadurch zustande, dass die Kosten für Bauland, Baumaterial und Transport drastisch gestiegen sind und auf hohem Niveau weiter steigen.	

Voraussetzung für die Unterstützung durch den Hikkaduwa Verein ist die Übertragung des Eigentums auf Mahima. Die eidesstattliche Erklärung für die Eigentumsübertragung liegt vor. Der Hikkaduwa Verein sagt im Namen der Familie „danke“ an die Paten für die Spenden, mit denen das Projekt zügig durchgezogen werden konnte.



AFFIDAVIT

I Wickramasinghe Arachchige Sumeera Madushanka (Holder of National card 892020728v) Gonawila ,Dankotuwa being a catholic, do hereby solemnly and sincerely affirm and state as follows.

1. I am the affirmant above named.
2. I state that I own divided land mark lot 620 3of the land called North Gonawila, situated in Dankotuwa Grama Niladhar's Division within Puttlam District and North Western Province.
3. I state that the private company named HIKKADUWA VERIN SALEM has donate this land for my daughter named Wickramasinghe Arachchige Mahima Primashi Devindi.
4. I further declare that I have no intention to sell this land and I would not do any conveyance of them to another without the knowledge of HIKKADUWA VEREIN SALEM in the future.

The above details were duly read over And, having understood them, singed Before e at Dankotuwa on 5th of August 2021.

Affirmant

Erklärung zum Eigentum

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Baufortschritt: Die nachfolgenden Fotos sollen zeigen, wie ein „Projekt zur Verbesserung der Wohnverhältnisse“ im Normallfall durchgeführt wird.



August 2021: Beschaffung des Grundstücks





05.09.2021: Anlieferung von Baumaterial





06.09.2021: Bau der Wasserversorgung

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




10.09.2021: Abstecken und Fundamentierung




11.09.2021: Fundamentierung



22.09.2021: Fertigstellung der Fundamentierung

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725


28.09.2021: Betonieren der Sohle


01.10.2021: Rohbau-Arbeiten


Baufortschritt 02.10.2021


Baufortschritt 06.10.2021


Baufortschritt 22.10.2021

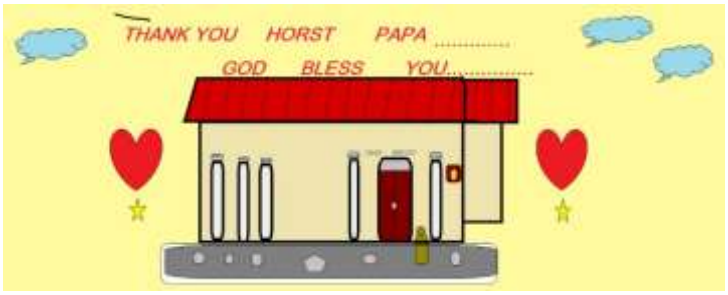

Baufortschritt 25.11.2021


Tag des Einzugs 08.12.2021

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Zeremonie zum Einzug 08.12.2021

Mahima´s Dankeschön



Besuch im Januar 2022



Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



„The happy Family“



Wohn- & Schlafraum





„Study Table“

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 35: Familie Lakshan, Nagoda, Kalutara	
Name des Kindes	**Paten**
Dasun	U. Heinzelmann-Schwarz & T. Schwarz, Weingarten

Situation 2020:

Dasun (Jahrgang 2006) lebt mit seinem Vater und zwei älteren Schwestern in einem alten Haus mit Asbestdach und baufälligem Anbau auf einem kleinen eigenen Grundstück. Der Vater ist Tuk-Tuk-Fahrer mit geringem Einkommen, weil die Region Kalutara kein Touristenzentrum ist. Die Mutter ist in 2017 verstorben.

Der Vater hat sein spärliches Einkommen für die medizinische Versorgung der Mutter aufwenden müssen und konnte deshalb keine Mittel zur Verbesserung der Wohnsituation aufbringen.


Dasun mit Papa, Schwestern und Paten (Januar 2020)

Im Januar 2020 haben die Paten und ich die Familie gemeinsam mit Sister Assumpta und Sister Priyangika, den Betreuern der Familie, zu Hause besucht. Dabei hat der Vater den Wunsch vorgetragen, Haus und Grundstück im Interesse seiner Kinder „zukunftssicher“ zu sanieren. Sein Plan: In einem ersten Schritt soll ein befestigter Zugang zu dem hinteren ungenutzten Teil des Grundstücks geschaffen werden. Dort möchte er einen kleinen Neubau mit zwei separaten Zimmern errichten, die er an Krankenschwestern des in unmittelbarer Nähe liegenden Krankenhauses vermieten möchte, um ein ständiges Einkommen zu erzielen. Das Einkommen soll genutzt werden, um im nächsten Schritt das Asbestdach zu ersetzen und Sanierungsmaßnahmen an dem bestehenden Haus vorzunehmen.

Dieses Projekt ist das erste der Vorhaben, das nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Vorrangiger Grund war die Beschaffenheit des Geländes mit einem (hochwasser-gefährdeten) Wasserlauf in unmittelbarer Nähe, der eine aufwendige Fundamentierung im hinteren Teil des Grundstücks und die Herrichtung eines Zugangsweges notwendig gemacht hätte. Hinzu kamen bei jedem Kontakt neue und höhere Forderungen von der Familie, die den Kostenrahmen im Vergleich zu anderen Projekten gesprengt hätten.

Als Maßnahmen sind die Sanierung des Asbestdaches und der Stromversorgung „übrig“ geblieben.


Haus Dasun (Januar 2020)

Projekt 36: Familie Kolandalevu, Rakwana	
Name des Kindes	**Pate**
A120 Sandaya	L. Matulla, Rösrath

Situation 2015. Sehr arme Familie mit 5 Kindern. Die Familie lebt in einer Hütte in einer Teeplantage ohne feste Arbeit. Der Vater arbeitet als Küchenhelfer im Haus des Bischofs in Galle. Die Mutter ist kränklich und benötigt ständige ärztliche Behandlung. Da die Familie die Kinder kaum ernähren oder ihre Ausbildung finanzieren kann, wurde unser Patenkind Sandaya (Jahrgang 2005) im Waisenhaus des Nazareth Convent aufgenommen.

Nach ihrem Schulwechsel in ihren Heimatort habe ich die Familie am 29. Januar 2020 zu Hause in Rakwana besucht (ca. 5 Stunden Pkw-Fahrt entfernt vom „Hauptquartier“ Hikkaduwa). Ihr Vater hat in dem Ort einen kleinen Gemüseladen, dessen Erlös kaum ausreicht, um die Familie zu ernähren und die krebskranke Großmutter mit Medikamenten zu versorgen. Wie viele Häuser in Sri Lanka hat auch die Behausung von Sandayas Familie ein altes Asbestdach. Da der Vater mit erklärt hat, dass ein Ziegeldach nicht geeignet ist, Weil „im Dschungel nicht affensicher,“ haben wir das Dach in 2021 durch ein Acryldach ersetzt.



Zufahrt zum Haus K.


Haus im Dschungel“

Kosten der Dachsanierung:

Materialkosten	EUR 0
Lohnkosten	EUR 00
Gesamtkosten	EUR 500

Der Grund für Sandayas Wechsel in die R/Rathnaloka School in Rakwana war das Angebot, ab Klasse 9 die Hauptfächer in „English Medium“zu unterrichten – sehr gut für Schüler in Sri Lanka! In ihrem ersten „Year-End“-Zeugnis in der neuen Schule hat sie 86 (von 100 möglichen) Punkte in Englisch erreicht. Sandaya war für mich eine positive Überraschung, weil sie sich sehr gut entwickelt hat. Sie spricht Englisch (nicht unbedingt von einem 9-Klässler zu erwarten) und macht einen aufgeweckten Eindruck. Ich habe ihr einen Laptop versprochen, wenn sie in ihrem „Year-End“-Zeugnis 2020 mindestens 95 Punkte erreicht. Den Laptop habe ich ihr bei meinem Besuch in 2022 zum „Ordinary Level (O/L)“ Examen übergeben.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



Sandaya & Papa (2020)





Wohnraum 2020 (Sandaya & Papa)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Projekt 37: Familie Melan Perera, Kurunegala	
Name des Kindes	**Pate**
A4 Melan	IRIS-GmbH, Berlin

Situation 2022:

Die Familie mit 3 Kindern lebt im eigenen Haus in Kurunegala. Es konnten von den 5 Räumen bisher nur zwei Räume genutzt werden, weil das Haus nicht überdacht war. Der Vater ist Briefträger und hat bei seinem geringen Verdienst keine Möglichkeit, neben dem Lebensunterhalt Eigenmittel für ein Dach aufzubringen. Bei meinem Besuch im Januar 2022 hat es geregnet und ich konnte mich davon überzeugen, dass von den fünf Räumen bei Regen nur zwei Räume trocken bleiben.

Kosten der Dachsanierung:

Materialkosten	Rs. 385.292
Lohnkosten	Rs. 85.000
Gesamtkosten	Rs. 470.292 EUR 1.300

Im Februar 2022 wurden die Mittel freigegeben, um das Dach einzubauen. Damit können alle Räume uneingeschränkt genutzt werden und sowohl Melan als auch seine beiden Schwestern können ungestört für die Schule arbeiten. Melan hat die Schule mit dem „Advanced Level (A/L)“ Examen (entspricht dem Abitur) abgeschlossen und ist seit 2024 im Programm des Bundesfreiwilligendienstes für ein freiwilliges soziales Jahr in Deutschland mit anschließender Ausbildung zum Heilerziehungspfleger.



Haus Melan „ohne Dach“ Januar 2022





Baustelle Februar-Mai 2022



Haus Melan mit neuem Dach Mai 2022

Projekt 38: Familie Bandara, Dankotuwa (2025)
Situation 2015: Unser Patenkind Kanchana (Jahrgang 1996) hat als Baby beide Eltern (Tamilen) während des Bürgerkrieges verloren. Sie wurde selbst durch eine Bombe verletzt, wurde „für tot“ liegengelassen und von ihrem Onkel gerettet und aufgezogen. Sie hat bis 2015 bei ihrem Onkel gewohnt, der aber geheiratet und eine eigene Familie hat. Deshalb ist Kanchana im Mädchenheim des Holy Angels Convent, Nagoda, aufgenommen worden. Kanchana hat in 2018 ihre „Advanced Level (A/L)“ Abschlussprüfung absolviert, als sie bereits 22 Jahre alt war. Dazu hat Sister Assumpta in 2016 geschrieben: „Kanchana is a war victim who lost both her parents during the ethnic war in Sri Lanka. She started schooling late and had to change school a few times because she hadn't a proper place to stay. That is why she is still schooling though she is 20 years old.”
Kanchana hat einen „teacher training course“ absolviert, ist seit 2022 verheiratet und hat eine Tochter.

Maßnahmen 2025: Die Familie besitzt in Dankotuwa ein geräumiges, aber nur halbfertiges Haus mit marodem Asbestdach und provisorischen Türen und Fenstern. Der Ehemann produziert auf seinem Grundstück Ziegelsteine, die er an Bauunternehmen und Privatleute verkauft. Nach meinen Besuchen in 2022 und 2024 hat der Pate, dem Kanchana „ans Herz gewachsen“ ist, dem Ausbau des Hauses zugestimmt und einen Beitrag von 3.000 Euro gespendet.

Kosten:

Grundstückskosten	0,00
Wände innen und außen	Lkr 494.800
Dach	Lkr 431.050
Türen & Fenster	Lkr 258.150
Lohnkosten	Lkr 150.000
Gesamt	Lkr 1334.000 ca. EUR 4.000


Zufahrt zum Haus Kanchana


Zieglsteinproduktion


Zustand vor Ausbau (2024)


Bauzustand August 2025

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



Besuch mit Sisters Assumpta & Priyangika, 25. Februar 2026

Projekt 39: Familie Nirosha Kumari, Dankotuwa	
Name des Kindes	**Pate**
A38 Divya	Konrad Köllhofer, Salem

Situation 2025:

Divya (Jahrgang 2014) lebt mit ihrer Mutter in einem gemieteten kleinen Haus mit 2 Zimmern und kleinem Garten. Nach dem Unfalltod des Papas in 2016 mussten Mutter und Tochter 9-mal ihre Behausung wechseln. In 2026 steht ein erneuter Wohnungswechsel an, weil der Vermieter auf dem Grundstück ein neues Haus bauen will.

Divyas Mutter war ein Waisenkind ohne Angehörige und ist deshalb völlig auf sich selbst gestellt. Sie ist Näherin. Sie näht T-Shirts, Kleider und Schuluniformen für ein lokales staatliches Unternehmen und hat bisher 40.000 Rupees = ca. 110 Euro im Monat verdient. Außerdem baut sie im Garten Chili-Pflanzen an, um eine weitere Einnahmequelle zu haben. Bei dem Zyklon von Ende November 2025 hat sie die Arbeitsstelle verloren, weil das Nähzentrum überflutet und geschlossen wurde, und die Chili-Pflanzen wurden fortgeschwemmt. Jetzt verrichtet sie die Näharbeiten an einer gemieteten Nähmaschine zu Hause und verkauft die Kleidung an kleine Geschäfte in ihrem Heimatort. Im Garten hat sie neue Chili-Pflanzen angeschafft.



Divya & Mama (Februar 2026)
in selbstgenähten Outfits
& selbstgeernteten Chili-Schoten

Am 25. Februar 2026 habe ich die Familie gemeinsam mit Sister Assumpta und Sister Priyangika, den Betreuern der Familie, zu Hause besucht. Der Vermieter hat Eigenbedarf angemeldet und die Familie aufgefordert, das Haus baldmöglichst zu verlassen.

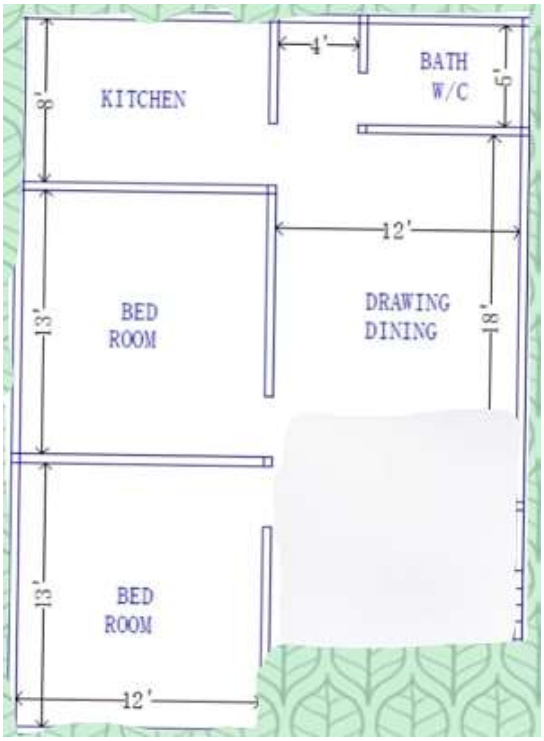
Die Mutter ist sehr ehrgeizig mit Divya, die ein besseres Leben haben soll als sie selbst. Divya und ihre Mutter träumen von einem eigenen kleinen Häuschen und Sister Assumpta ist es gelungen, kostenfrei ein kleines Grundstück zu beschaffen. Bei meinem Besuch haben wir mit Sister Assumpta vereinbart, einen Plan mit Kostenanschlag für einen Neubau einzuholen. Voraussetzung für die Unterstützung durch den Hikkaduwa Verein ist die Übertragung des Eigentums auf Divya. Die notarielle Übertragungsurkunde liegt vor.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Maßnahmen 2020:
Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Divya und ihre Mutter in sein „Programm zur Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Mit dem Neubau würde den beiden ein Umzug aus Dankotuwa und damit ein Schulwechsel erspart bleiben, weil das Grundstück in der Nähe der jetzigen Behausung liegt.

Das Grundstück hat eine Größe von „7 perches“ = ca. 180m². Von einem ortsansässigen Unternehmen, das für den Hikkaduwa Verein in 2021 bereits das „Haus Mahima“ gebaut hat, wurde ein Plan mit Kostenanschlag für ein ähnliches Haus mit 3 Zimmern, Küche und Dusche/WC angefordert. Die Größe des Grundstücks lässt ein kleines Haus mit 7,3 x 10,m Grundfläche zu.

Im April 2026 wurde mit der Fundamentierung begonnen. Wegen des in diesem Jahr intensiven Monsunregens mussten die Arbeiten mehrmals unterbrochen werden. Die Unterbrechungen haben dazu geführt, dass Baumaterial, z.B. Zement, Sand, Kies, teilweise vom Regen weggeschwemmt oder unbrauchbar wurde und erneut beschafft werden musste. Dies hat zu erheblichen Mehrkosten gegenüber dem Kostenanschlag geführt.



Grundriss 7,3 x 10,4 m = ca. 76 m²

Kosten gem. Voranschlag:

Grundbuch & Pläne	Lkr 40.000
Fundamentierung	Lkr 391.700 = EUR 1.120
Bodenplatte & Erdauffüllung	Lkr 219.500
Außen- und Innenwände	Lkr 361.250
Tür- & Fensterstürze	Lkr 248.700
Türen & Fenster	Lkr 350.000 = EUR 3.520
Dach	Lkr 695.400
Bad & Toilette, Elektrik, Wasser, „Miscellaneous“	Lkr 364.900
Verputz außen & innen	Lkr 370.000
Gesamtkosten	Lkr 3.041.450 = EUR 8.200

Finanzierung:

Einzelspenden von Mitgliedern und Freunden des Hikkaduwa Vereins	EUR 3.700
Spende des Paten	EUR 3.000
Restfinanzierung aus Rücklage des Hikkaduwa Vereins.	EUR 1.500

Divya und ihre Mama sagen „danke“ für alle Spenden und Hilfen im Zusammenhang mit dem „Haus Divya“, insbesondere dem Paten und „Hauptspender.“

Hikkaduwa Verein e.V.
Paten für Sri Lanka
Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725





Fundament Juni 2026, Status Anfang Juli 2026



Status nach Monsunregen Ende Juli 2026



Status 04. September 2026



Status 30. September 2026





Einzug 28. Oktober 2026






Divya: „Thank You“ Plakette „The Blessing Ceremony”

Projekt 40: Familie Y., Galle (2025-2026)

Situation 2026: Unser Patenkind Jayani (Jahrgang 2013) ist die mittlere von 5 Töchtern der Familie Y. Ich habe die Familie in 2022 in der „Caritas Village“ in Hikkaduwa kennen gelernt und die Patenschaft für Jayani übernommen. Alle fünf Mädchen sind sehr gute Schülerinnen in den guten Schulen Sacred Heart Convent und Mount Calvary School in Galle. Das nach dem Tsunami gebaute Haus ist für eine 7-köpfige Familie viel zu klein. Wegen der beengten Verhältnisse ist die Familie in 2024 in ein größeres Haus nach Galle umgezogen.

Ende 2025 hat der Vermieter Eigenbedarf angemeldet. Die Familie musste erneut umziehen und lebt in einem halbfertigen alten Haus in nur einem einzigen nicht gerade licht-durchfluteten Raum. Die Wohnverhältnisse sind selbst für sri-lankische Gegebenheiten unzumutbar. Der Vater ist Tagelöhner (Reinigungsarbeiten, Maurerhelfer, Schreinerhelfer) und kann der Familie mit seinem sehr geringen Einkommen kein besseres Domizil bieten. Die Mutter produziert und verkauft „food items“, um zum Lebensunterhalt beizutragen.

Die Eltern sind sehr ehrgeizig, ihren Töchtern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Die ganze Familie produziert an den Wochenenden Fruchteis, um das spärliche Einkommen des Vaters aufzubessern. Ich habe die Familie in 2022, 2024 und zuletzt im Februar und März 2026 zusammen mit Vereinsmitglied Florian Breyer (Vorstand des Vereins „Hopes & Dreams,“ Hamburg) besucht und wir haben die Familie sehr schätzen gelernt. Wegen der ärmlichen Verhältnisse hat „Hopes & Dreams“ die Schulpatenschaft für die jüngste Tochter Danulya übernommen.




Haus Y. im „Caritas Village, Hikkaduwa (23. Januar 2022)

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725



Haus Y. in Kithulampitiya, Galle (24. Februar 2024)



Haus Y. in Richmond Hill, Galle (01. März 2026)



Die 5 Yapa-Girls: Dinara-Bawana-Jayani-Sara-Danulya mit Mama Nilumika - Eisproduktion an Wochenenden


Die „Study Tables“


2 Betten für alle Fünf

Die Familie träumt von einem eigenen Grundstück mit einem für sieben Personen geeigneten Haus. Gemeinsam mit den Betreuern der Familie, Father Bede und Father Lasantha, haben wir uns vergeblich bemüht, ein geeignetes Grundstück für einen Neubau zu finden. Im Juni 2026 hat die Familie in Ginimellagaha, Ortsteil von Baddegama, ein Haus mit Grundstück gefunden, das sehr zur Familiengröße passen würde.

Voraussetzung für die Unterstützung durch den Hikkaduwa Verein ist die Übertragung des Eigentums auf Jayani. Die notarielle Übertragungsurkunde sowie Kopie des Eintrags in das Grundbuch liegen vor, außerdem die eidesstattliche Erklärung, dass Haus und Grundstück nicht ohne Zustimmung des Hikkaduwa Vereins veräußert werden dürfen.

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725

Maßnahmen 2026:
Der Hikkaduwa Verein e.V. hat Jayani und ihre Familie in sein „Programm zur Verbesserung der Wohnverhältnisse“ aufgenommen. Mit dem Neubau wird den fünf Mädchen ein Schulwechsel erspart, weil die Schulen auch von dem neuen Wohnort aus günstig zu erreichen sind.

Das Haus in Ginimallagaha liegt ca. 350m von dem hochwasser-gefährdeten Fluss „Gin Ganga“ entfernt in flutsicherer Geländehöhe. Der Hauseigentümer (Indica Pitigala, 4th Mile Post, Horagoda Mukulana, Ginimellagaha, Baddegama) ist gezwungen, Haus und Grundstück kurzfristig zu verkaufen, um Forderungen nach Rückzahlung eines hohen Darlehens erfüllen zu können.

Beschreibung:
Grundstück 15 perches = ca. 400m²
Haus mit Veranda, zwei Wohnräumen , fünf weiteren Räumen, Küche, Bad, intakte Elektro- und Wasserversorgung (Grundriss ca. 13 x 9m = 117m²)
Der bauliche Zustand des Hauses ist für sri-lankische Verhältnisse außerordentlich gut.
Die Familie hat das Haus mehrfach besichtigt und bekräftigt, dass Lage, Größe und Zustand des Hauses und Umfeld ideal für sie seien.

Kosten:

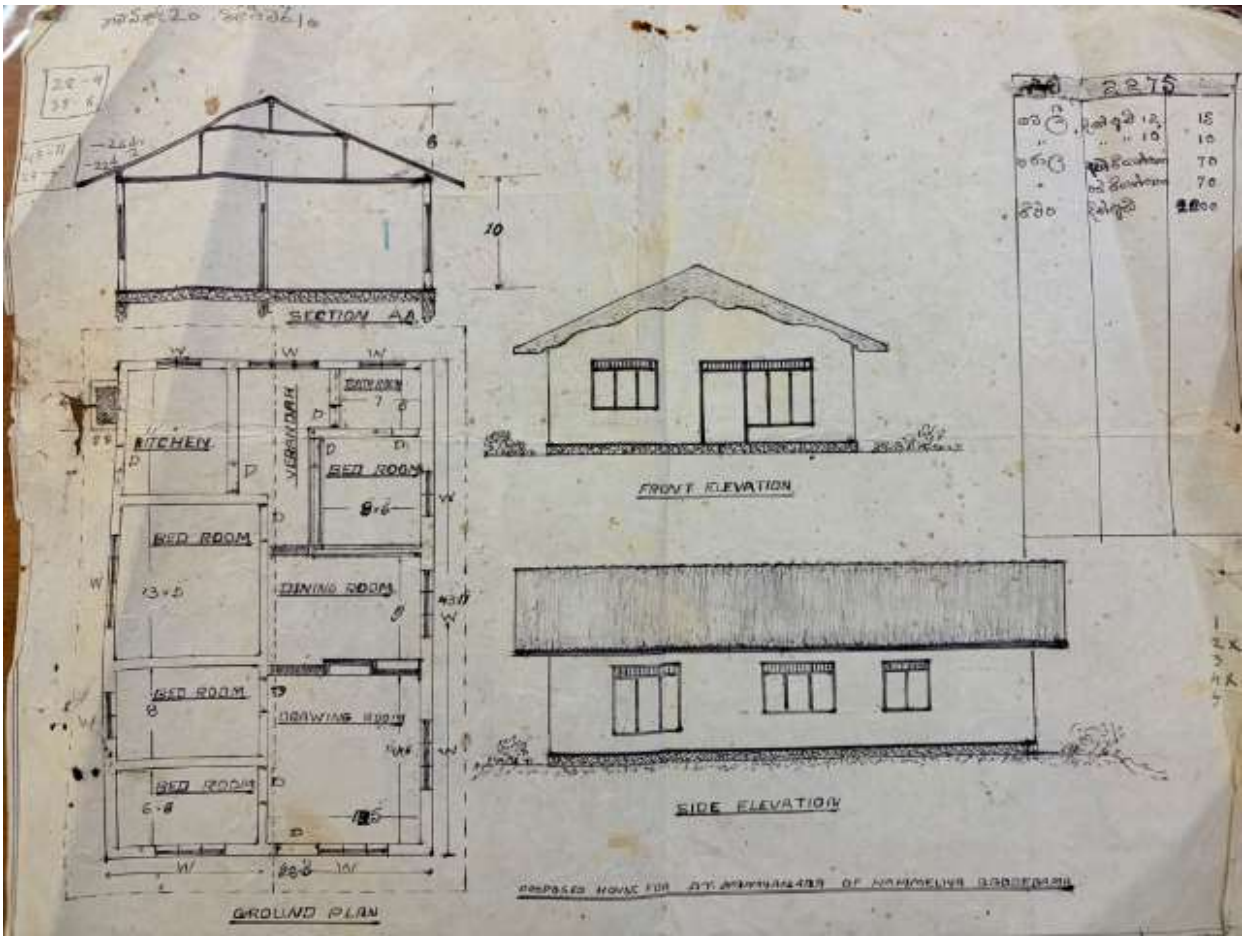
Haus & Grundstück	Lkr 6.000.000 = EUR 16.000
Vertrag, Grundbuch-Eintrag, Affidavit, Plakette	Lkr 310.000 = EUR 880
Umzugskosten & „Miscellaneous“	Lkr 200.000 = EUR 620
Gesamtkosten	Lkr 6.600.000 = EUR 17.500

Am 10.07.2026 haben Mitarbeiter des Vereins „Hopes & Dreams,“ Cyril und Nayana, das „Yapa-Haus“ besichtigt und begutachtet. Florian Breyer und seine Mitarbeiter haben in und um Galle-Baddegama-Hikkaduwa bereits 10 Häuser für „needy families“ gebaut und kennen sich mit „Sri-Lanka-Preisen“ bestens aus. Sie finden 6 Mio LKR = ca. 16.000 Euro für ein Haus mit 6 Zimmern, Küche & Bad auf 400m² Grundstück und in einwandfreiem Zustand sehr gut!

Finanzierung:
Die Familien der Patenkinder können im Regelfall keine Eigenmittel aufbringen, weil ein durchschnittlicher Tagesverdienst von Lkr. 1.500 bis Lkr. 3.000 = EUR 4,00 bis EUR 8,00 (z.B. Farmer, Maurer, Näherin, Tuktuk-Fahrer, Gelegenheitsarbeiter) gerade für die Grundversorgung der Familien ausreicht. Deshalb muss die Finanzierung vom Hikkaduwa Verein und seinen Spendern geleistet werden.

Am 14.07.2026 konnten 17.500 Euro nach Sri Lanka überwiesen werden; darin enthalten sind 3.000 Euro als Spende des Vereins „Hopes & Dreams“ sowie weitere Spenden zwischen 50 und 3.000 Euro. Der Kaufvertrag wurde am 17.07.2026 abgeschlossen. Der Hikkaduwa Verein und die Yapa Family sind allen Spendern dankbar, dass der hohe Betrag zum Erwerb des „Hauses Yapa“ innerhalb von nur einer Woche nahezu vollständig zusammengekommen ist.

Der Hikkaduwa Verein und die Familie Y. sind sehr dankbar, dass die Kosten für Haus und Grundstück sowie für die Nebenkosten (Grundbucheintrag, Notar, kleinere Reparaturen) durch großzügige Spenden innerhalb einer Woche finanziert werden konnten. Die Familie ist am 17. Juli 2026 in ihr neues Haus umgezogen.



Grundriss & Ansichten

Das Haus steht auf 28 „Spender-Säulen“ (17.500 Euro) und die Familie ist happy ohne Ende. Die fünf Mädels der Familie und ihre Eltern bedanken sich herzlich bei allen Spendern für die schnelle Hilfe bei der Beschaffung ihres neuen Heims ca. 10km östlich von Hikkaduwa. Seit Anfang 2026 ist Bawana, die zweite Tochter der Familie, „pen pal“ von zwei Enkeln unserer Nachbarn und Gründungsmitglieder. Unsere Enkelin Liv hat nachgezogen und ist „penpal“ der vierten Tochter Sara. In ihrem Brief vom Oktober 2026 schreiben die Mädchen: „We are doing our studies really happy. With separate rooms, we have enough space to keep our books, and when we stay late nights for our study, we don´t need to disturb each other or our sisters´ sleep.”



Zufahrt

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Haus Yapa in Ginimellagaha, Baddegama (17. Juli 2026)




Wohnraum




Tag des Einzugs 17. Juli 2026

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Schlafräume




„Study Table“

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Eigener „Schreibtisch“




Küche

Linzgaublick 9, 88682 Salem
T 07554-1303, info@hikkaduwa-verein.de, www.hikkaduwa-verein.de
Spendenkonto: Sparkasse Salem, Konto-Nr. 2021129, BLZ 69051725




Grundstück

Die fünf Mädels und ihre Mama sind „happy“ über die Hilfe des Hikkaduwa Vereins und seiner Spender, die dem Traum der Familie zur Realität verholfen haben.



v.l. Jayani, Dinara, Danulya, Sara, Bawana, 17.07.2026